

WIRTSCHAFTS

WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 76. Jahrgang ■ Nr. 8 ■ 28. April 2023

© fizkes - stock.adobe.com

Österreichische Post AG ■ WZ 02Z031617 W ■ Wirtschaftskammer Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg



„Nein“ zu kürzerer Arbeitszeit

90% der Arbeitgeber:innen sind gegen eine Verkürzung. **4/5**

WKS
ON
TOUR



EXTRA

Flachgau-Special

in der SW 10 am 26. Mai.

Information & Beratung zu Ihrer Werbeeinschaltung:
Petra Mauer,
Tel. 0662/8888-363,
pmauer@wks.at



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus erster Hand – 24-mal im Jahr 2023 in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:
Tel. 0662/8888-345
E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

Inserate:
Tel. 0662/8888-363
E-Mail: pmauer@wks.at



BUSINESS BANKING
AUF DEM NÄCHSTEN LEVEL.

salzburg.raiffeisen.at/infinity

∞
MEHR DAZU
AUF SEITE 13.



Freude am Fahren

INDIVIDUALITÄT³

SICHERN SIE SICH **€ 2.400,- PREISVORTEIL** AUF
SONDERAUSSTATTUNGEN FÜR IHREN NEUEN BMW 3er.*



[bmw.at/Individualitaet](https://www.bmw.at/Individualitaet)

*€ 2.400,- Preisvorteil beim Kauf von frei wählbarer Sonderausstattung in der Höhe von mindestens € 6.000,-. Die Aktion ist gültig für BMW 3er (G20/G21) Neu- und Vorführwagen mit Kaufvertragsabschluss bis 31.06.2023 und Auslieferung bis 30.09.2023.

BMW 3er Touring: von 90 kW (122 PS) bis 275 kW (374 PS), **Kraftstoffverbrauch** gesamt von 1,4 l bis 8,8 l/100 km, CO₂-Emissionen von 31 g bis 197 g CO₂/km, **Stromverbrauch** von 16,1 kWh bis 19,2 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.



Thema

Chance Duale Akademie: Ein attraktives Ausbildungsmodell für Ma-
turant:innen wird weiter ausgebaut. Jetzt sind fünf neue Berufe
dazugekommen. **S. 6**

Unternehmen

Spa der Superlative eröffnet: Im Krallerhof in Leogang hat seit
kurzem das neue Design-Spa Atmosphäre, entworfen vom Star-
architekten Hadi Teherani, geöffnet. **S. 10**

Branchen

Kunstszene präsentiert sich: Von 3. bis 6. Mai öffnen 15 Galerien
und Ausstellungsräume in der Stadt Salzburg beim Gallery Week-
End 2023 ihre Türen für interessierte Besucher:innen. **S. 28**

Beilage

In einem Teil dieser Ausgabe finden Sie
eine Beilage der **Malerei Weichardt**.

Auf den Punkt gebracht

Der Kampf gegen die Arbeit schadet allen

WKS-Präsident Peter Buchmüller

Immer zum 1. Mai hin wird von AK und ÖGB das Thema Arbeitszeitverkürzung wiederbelebt, diesmal mit dem Marketing-Spin „Die neue, gesunde Vollzeitarbeit“, natürlich mit 32 Stunden und vollem Lohnausgleich. Einmal mehr wird Arbeit als ausbeuterische Störung der Lebensqualität diffamiert, der man nur mit noch weniger Arbeitszeit begegnen kann. Längst lautet die Devise nicht mehr wie früher, etwas materiell zu schaffen, die soziale Lage mit Fleiß und Engagement zu verbessern oder seinem Leben durch Arbeit einen Sinn und eine Richtung zu geben, sondern schlicht „mehr Freizeit!“.

Es geht politisch auch gar nicht mehr darum, wie früher den Sozialstaat auszubauen oder seine Finanzierung zu sichern – der politische Schlachtruf richtet sich mittlerweile offensichtlich gegen die Arbeit als solche. Diese muss, um das soziale und individuelle Heil zu erreichen, offenbar so weit wie möglich zurückgeschraubt werden – natürlich bei gleichen Gehältern wie bei einer 40-Stunden-Woche. Fakten oder Argumente in diesem neuen Kampf gegen die Arbeit zählen dabei nicht wirklich. So wird einfach behauptet, dass immer intensiver

gearbeitet werde und der Arbeitsdruck steige. Ein Blick auf die Statistik zeigt eine gegenteilige Tendenz: Es wird schon jetzt weniger gearbeitet, und viele – mittlerweile mehr als 30% – arbeiten überhaupt nur in Teilzeit. Es wird behauptet, dass die Produktivität ausreichend gestiegen sei, um eine Arbeitszeitverkürzung zu ermöglichen. Wirtschaftsforscher:innen erklären jedoch plausibel, dass die Produktivität nie so weit gestiegen ist bzw. noch steigen könnte, um eine 32-Stunden-Woche auszugleichen. Man verteuert also lediglich den Faktor Arbeit zusätzlich, was keinem nützt, aber mittelfristig allen im Wirtschaftsgeschehen, inklusive Arbeitnehmer:innen, schaden wird. Es wird erklärt, die Wirtschaft bekäme Panikattacken beim Wort Arbeitszeitverkürzung, früher sei es ja auch gegangen. Dem ist entgegenzuhalten: Früher waren genügend Arbeitskräfte auf dem Markt, um die Kapazitätslücke auszugleichen. Heute fehlen diese – und werden noch mehr fehlen, wenn wir uns nicht endlich von diesem „Lasst uns alle weniger arbeiten“-Populismus lösen und stattdessen ernsthaft Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik betreiben.



Zurück zur **Vollzeitarbeit!**



© Tarrila - stock.abobe.com

Zum 1. Mai hin werden wieder verstärkt Forderungen nach einer Arbeitszeitverkürzung laut. Dem hält die WKS ein klares „Stopp!“ entgegen. Denn mehr als 90% der Unternehmen lehnen eine weitere Arbeitszeitverkürzung entschieden ab, wie eine Umfrage der WKS ergab.

■ KURT OBERHOLZER

Auch wenn Gewerkschaften und AK eine Arbeitszeitverkürzung auf 32 Stunden (mit vollem Lohnausgleich) als die neue, „gesunde“ Vollzeitarbeit verkaufen, wäre diese schon aufgrund der damit verbundenen massiven Verteuerung der Arbeit alles andere als gesund für den Standort. Noch dazu, wenn so wie derzeit weit mehr offene Stellen beim AMS gemeldet sind als Arbeitslose. Der Arbeitskräftemangel wird sich aufgrund der demografischen Umschichtung auch noch verstärken, wie Studien ergeben haben. Bis 2040 werden in Salzburg zusätzlich 25.000 Stellen nicht besetzt werden können, falls das Problem nicht gelöst wird. So entwickelt sich der Arbeitskräftemangel immer mehr zum Wachstums- und Investitionshemmnis Nummer eins. Laut einer Umfrage der WKS, an der sich

1.072 Unternehmer:innen aus allen Sparten beteiligt haben, versuchen sich die Betriebe so gut es geht an die schwierige Situation anzupassen:

- Mehr als 80% reagieren mit einer Bezahlung über den KV-Sätzen bzw. mit Lohn- und Gehaltserhöhungen (Tourismus: 83,8%, Industrie: 90%).
- Mehr als die Hälfte der Betriebe (52,1%) kommt dem Wunsch nach flexibleren Arbeitszeiten nach oder setzt auf einen Ausbau von freiwilligen Sozialleistungen (33,3%).
- Fast 30% sagen, dass die fehlenden Arbeitskräfte durch Überstunden ausgeglichen werden müssen.
- Fast 22% setzen auch auf die vermehrte Beschäftigung von Pensionist:innen.

Dennoch ändert dies kaum etwas an der Tatsache, dass Arbeitskräfte in nahezu allen Sparten fehlen und tausende Arbeits-

plätze unbesetzt bleiben. Gleichzeitig sinkt auch noch die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden kontinuierlich, teils wegen des Trends zu mehr Teilzeitarbeit, teils aufgrund von weniger Überstunden, die viele Mitarbeiter:innen nicht mehr erbringen wollen. Dies hat auch Auswirkungen auf die Produktivität, die sich in Österreich im EU-Vergleich bereits deutlich unterdurchschnittlich entwickelt.

Arbeitszeit verkürzen: Breite Ablehnung

Vor diesem Hintergrund lehnen Salzburgs Unternehmer:innen eine Arbeitszeitverkürzung mit Nachdruck ab: Eine beeindruckende Mehrheit von 90,8% spricht sich gegen einen Rechtsanspruch auf eine 4-Tage-Woche mit Arbeitszeitverkürzung und vollem Lohnausgleich aus.

„Im größten Arbeitskräftemangel aller Zeiten die Forderung nach einer Arbeitszeitverkürzung zu erheben, ist schlicht unverantwortlich. Denn diese schädigt unter den gegebenen Umständen nur Wirtschaft, Wohlstand und soziale Sicherheit“, erklärt WKS-Präsident Peter Buchmüller. Der Arbeitskräftemangel würde sich noch weiter verstärken, während

gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit massiv leidet. Das sehen auch die Unternehmer:innen in den Kommentaren zur Befragung so. Zwei Originalzitate: „Mit den Forderungen der Gewerkschaft fährt die österreichische Wirtschaft gegen die Wand“; „In der aktuellen Situation fehlt mir jegliches Verständnis für die Diskussion um eine Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich.“ Aber auch diese Warnung findet sich in den Kommentaren: „Bei Einführung der 4-Tage-Woche schließen wir unser Unternehmen!“

„Weniger arbeiten“ führt in den Wohlstandsabbau

Ebenso wie eine Arbeitszeitverkürzung ist für die WKS aber auch der Trend zur Teilzeitarbeit eine höchst problematische Entwicklung. Denn auch der Wunsch nach einer kürzeren Arbeitswoche löst weiteren Druck auf den Arbeitsmarkt aus. Kann aber die wachsende Teilzeit nicht durch weitere Arbeitskräfte ausgeglichen werden, müssen die Unternehmen ihre Leistungen einschränken.

Nicht zuletzt ist das österreichische Sozialsystem auf Vollzeitarbeit ausgelegt: „Weniger arbeiten“ heißt gleichzeitig weniger Mittel für die Sozialsysteme. Eine noch höhere Teilzeitquote – diese liegt bereits bei 30,5% aller Beschäftigten – bedeutet daher mittelfristig einen Wohlstandsabbau für alle.

Längst geht es beim Wunsch nach mehr Teilzeit nicht mehr nur um Betreuungspflichten. 27% der in Teilzeit arbeitenden Frauen und 28% der Männer in Teilzeitarbeit weisen keine Betreuungspflichten auf. Geht es nach der Einschätzung der Betriebe (siehe nebenstehendes Diagramm aus der aktuellen Umfrage), ist das Hauptmotiv für den Wunsch nach mehr Teilzeit einfach „mehr Freizeit“ oder eine bessere Work-Life-Balance.

WKS-Präsident Buchmüller zieht daraus den Schluss: „Wir müssen wieder zurück zu mehr Vollzeitarbeit – und damit ist eine 40-Stunden-Woche gemeint!“ Jetzt müsse die Politik anhand eines Masterplans an allen Schrauben drehen: Mehrarbeit muss sich lohnen, gleichzeitig müssen auch die Potenziale am Arbeitsmarkt besser ausgeschöpft werden, was einen neuen Anlauf zu einer Arbeitsmarktreform erfordert (siehe Forderungen der WKS).

DIE FORDERUNGEN DER WKS

Nein zu einer zusätzlichen Arbeitszeitverkürzung!

Im Einvernehmen mit den Salzburger Unternehmer:innen – über 90% sagen dazu „Nein“ – lehnt die WKS daher alle Schritte zu einer generellen Arbeitszeitverkürzung entschieden ab!

Trend zu mehr Teilzeitarbeit umdrehen

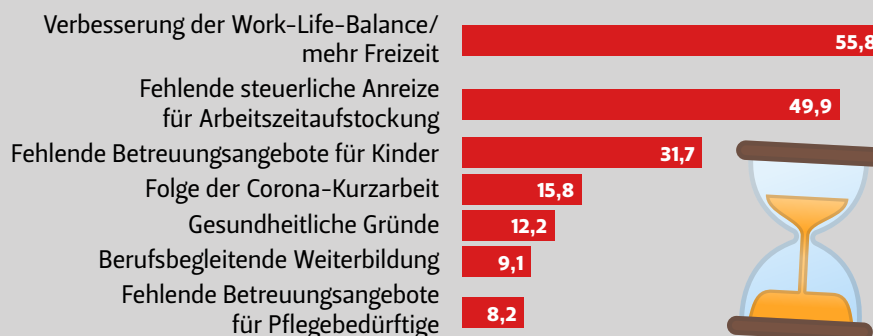
- **Kinderbetreuung ausbauen:** Es muss den Familien leichter gemacht werden, Kinder und mehr Erwerbsarbeit unter einen Hut zu bringen, weshalb die Wirtschaftskammer für einen Rechtsanspruch auf einen Vollzeit-Betreuungsplatz eintritt.
- **Mehr Netto vom Brutto:** Arbeit und vor allem auch Mehr- und Überstunden müssen sich auch auszahlen. Daher braucht es weitere Lohnnebenkostensenkungen, eine Ausweitung der Steuerbegünstigung für Überstunden und Steuertarife, die Mehrarbeit begünstigen.
- **Arbeit in der Pension muss attraktiver werden:** Für alle, die weiterarbeiten wollen, muss es sich auch auszahlen. Wird eine Pension aufgeschoben, soll sie stärker aufgewertet werden. Arbeiten Personen nach Antritt der Regelpension weiter, sollten die Pensionsversicherungsbeiträge für die Pensionist:innen gestrichen werden. Die geblockte Altersteilzeit soll als Modell auslaufen.

Eine Arbeitsmarktreform ist unverzichtbar

- **Neuordnung des Arbeitslosengeldes:** Notwendig ist ein degressives, kostenneutrales Arbeitslosengeld, das anfangs höher ausfällt, dann aber geringer als jetzt wird, um eine Arbeitsaufnahme anzustoßen. Insgesamt darf das Modell nicht mehr kosten als jetzt.
- **Keine Zuverdienstmöglichkeiten in der Arbeitslosigkeit:** Die Möglichkeit, sich bis zur Geringfügigkeitsgrenze etwas dazuzuverdienen, hat sich als Inaktivitätsfalle erwiesen, länger als notwendig im Arbeitslosengeldbezug zu verharren. Die Geringfügigkeit während dieses Zeitraumes ist abzuschaffen bzw. allenfalls zeitlich massiv zu beschränken.
- **Befristung der Notstandshilfe:** Durch die de facto zeitlich unbeschränkte Notstandshilfe können Arbeitslose in Österreich bis zur Pension vom AMS Unterstützung erhalten – eine Arbeitsaufnahme erscheint daher nicht mehr attraktiv.
- **Ohne qualifizierte Zuwanderung** wird Salzburg die Arbeitskräftelücke nicht schließen können. Daher sollte sich das Bundesland Salzburg als Standort für qualifizierte Fachkräfte profilieren, wofür es ausreichend Ressourcen braucht.

TEILZEITBESCHÄFTIGUNG

Was sind die Gründe für den Wunsch nach Teilzeitbeschäftigung in Ihrem Unternehmen? (Angaben in %, Mehrfachantworten möglich)



Duale Akademie: **Chance** auf qualifizierte Mitarbeiter:innen

Nach der Ausweitung des Bildungsmodells auf ganz Österreich im Vorjahr kann die Duale Akademie ab sofort auch mit einem größeren Angebot aufwarten. Salzburg profitiert von fünf neuen Berufen.

Die Duale Akademie (DA) wurde 2019 aus der Taufe gehoben. Sie ist das Angebot an Maturant:innen insbesondere von AHS, eine Ausbildung in praxisnahen und gefragten Lehrberufen zu machen. Dafür locken interessante Details, wie etwa eine verkürzte Ausbildungszeit oder ein über das AMS gestütztes, attraktives Einstiegsgehalt. WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller spricht auch die Vorteile für die ausbildenden Betriebe an: „Für unsere Unternehmen bietet sich damit die Chance, an interessante Fachkräfte heranzukommen. Die Maturant:innen sind in der Regel reifer als jüngere Lehrlinge und damit rasch eine wertvolle Hilfe im täglichen Geschäft.“

Ähnlich sieht das Barbara Hargassner, Personalverantwortliche bei der Gebrüder

Woerle GmbH in Henndorf. „Wenn sich die jungen Leute für uns entscheiden, wissen sie schon genau, was sie wollen, und sind sehr zielgerichtet. Das bringt für beide Seiten nur Vorteile“, sagt Har-



gassner gegenüber der „Salzburger Wirtschaft“. Das Flachgauer Traditionsunternehmen zählt zu den DA-Ausbildern der ersten Stunden und ist jetzt auch dabei, wenn es um die Ausbildung in den Berufen Betriebslogistikkaufmann/-frau, Elektrotechniker und Metalltechniker geht. Schon bisher wurden bei Woerle im

Rahmen der Dualen Akademie Fachkräfte im Beruf Mechatronik ausgebildet, auf zwei Absolventen kann Woerle bereits verweisen.

In den neuen Berufen – neben Betriebslogistikkaufmann/-frau und Metalltechniker sind das noch IT-Systemtechniker, Kunststofftechniker und Tischlereitechniker – werden aktuell Ausbildungsbetriebe gesucht.

Die Lehrlingsstelle der WKS hat bereits alle Firmen kontaktiert, die die herkömmliche Lehrlingsausbildung in den einzelnen Berufen anbieten. „Der Einstieg für die Ausbildung ist für diese Firmen ganz einfach, da sie bereits über entsprechende Feststellungsbescheide verfügen“, sagt Mag. Norbert Hemetsberger, Leiter der WKS-Lehrlingsstelle. Umfassende Informationen finden interessierte Firmen auf der Website www.duale-akademie.at/salzburg. „Natürlich stehen wir aber auch für persönliche Beratungen gerne zur Verfügung.“

Für Unternehmen, die sich für die Ausbildung im Rahmen der Dualen Akademie interessieren, wird am Donnerstag, 4. Mai 2023, 10 bis 11 Uhr, außerdem eine Online-Präsentation angeboten.

Ausbildung mit einigen Vorteilen

Nicht für alle Maturant:innen ist ein Studium das vorrangige Ziel. „Aus der Beratungspraxis wissen wir, dass es viele junge Menschen nach der Schule direkt ins Berufsleben zieht“, stellt Hemetsberger fest. Hier setzt die Duale Akademie an. Die Trainees erhalten ein Einstiegsgehalt und kommen mit der AMS-Förderung auf das Gehaltsniveau von Angestellten in der Branche. Ergänzend zur Ausbildung im Betrieb besuchen die Trainees auch die Berufsschule, allerdings in eigenen Klassen, mit einem verkürzten Lehrplan. Ferner gibt es Module im WIFI Salzburg sowie einen Auslandsaufenthalt. ■

DUALE AKADEMIE

Das Ausbildungsangebot

- Bankkaufmann/frau
- Applikationsentwicklung – Coding
- IT-Systemtechnik *NEU*
- Betriebslogistikkaufmann/frau *NEU*
- Speditionskaufmann/frau
- Großhandel
- Elektrotechnik
- Kfz-Technik
- Kunststofftechnik *NEU*
- Mechatronik
- Metalltechnik *NEU*
- Tischlereitechnik *NEU*



Die Absolvent:innen der Dualen Akademie sind begehrte Fachkräfte. In Salzburg ist diese innovative Ausbildung nun auch in fünf weiteren Berufen möglich.

© WKS/wildbild

Duale Akademie Salzburg
Sandra Posch
T 0662/8888-277
E dualeakademie@wks.at

Anmeldung zur Online-Präsentation am 4. Mai 2023.



www.duale-akademie.at

Digitales Postfach: Check zu empfehlen

Mit den Kammerumlagen und mit der Grundumlage ermöglichen die Mitglieder der Wirtschaftskammer wichtige Leistungen für die Wirtschaft. Damit diese Services auch weiterhin erbracht werden können, wird in den nächsten Tagen die Grundumlage für 2023 vorgeschrieben.

Im Zusammenhang mit der anstehenden Vorschreibung macht die WKS auf ein wichtiges Faktum für die Betriebe aufmerksam:

■ Aus gesetzlichen Gründen ist die Wirtschaftskammer verpflichtet, die Vorschreibung der Grundumlage in das jeweilige digitale Postfach

beim Unternehmensservice-Portal (USP; www.usp.gv.at) zu schicken. Dies gilt bereits seit 2020. Die Vorschreibung kann daher nicht per Post erfolgen, wenn bereits ein digitales Postfach besteht.

■ Mit der Anmeldung für „FinanzOnline“ oder für den elektronischen Rechtsverkehr erfolgt die Aufnahme ins USP automatisch. Wer als Benutzer gemeldet ist, bekommt ein E-Mail von der Absendeadresse noreply_meinpostkorb@brz.gv.at. Der Betreff der Benachrichtigung lautet „Mein Postkorb – Verständigung über die Bereitstellung eines behördlichen

Dokuments zur Abholung.“ All jene, die nicht registriert sind, erhalten die Vorschreibung auf dem Postweg.

■ Als Alternative gibt es die Möglichkeit, sich bei wko.at anzumelden und über das Grundumlagen-eService die Dokumente abzurufen.

■ Gleichzeitig empfiehlt die WKS (auch unabhängig von der Vorschreibung der Grundumlage), sich beim USP anzumelden und zu überprüfen, ob ein digitales Postfach zur Verfügung steht. Dieses kann auch automatisch von den Behörden erstellt worden sein, womit dann wichtige Schrift-

stücke, Nachrichten etc. nur mehr dort abgelegt werden! Denn auch Bundesbehörden oder Organisationen, die mit Behördenaufgaben betraut sind (etwa Sozialversicherungen), müssen seit 2020 Nachrichten an das digitale Postfach schicken. Darum ist es notwendig, sich in Sachen USP und digitales Postfach auf den neuesten Stand zu bringen.



Weitere
Informationen
zu USP und
Grundumlage.

Anzeige

BEWÄHRT. BEGEHRT. 4 JAHRE UNBESCHWERT.

**FIAT PROFESSIONAL DOBLÒ SCHON AB € 149,-*/MONAT
INKL. 4 JAHRE GARANTIE**
BEI LEASING ÜBER STELLANTIS FINANCIAL SERVICES**

4
JAHRE
GARANTIE

Verbrauch: 5,7 – 10,3l/100 km; CO₂-Emission: 150 – 276 g/km.

Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serienausstattung und sind als Richtwerte zu verstehen. Symbolfotos. *Leasingrate für DOBLÒ LKW KW M BLUEHDI 100 S&S 6-GANG MANUELL. Neuwagenangebot für Unternehmer inkl. 20% USt, inkl. NoVA, 30% Eigenleistung, zzgl. Bearbeitungs- und Rechtsgeschäftsgeb., 48 Monate Laufzeit, 25.000 km Fahrleistung pro Jahr. (Angebot inkl. gratis Garantieverlängerung für 48 Monate/120.000 km gemäß den Bedingungen der FCA Austria GmbH). Gültig bei Kaufvertrag bis 31.05.2023 bei teilnehmenden Fiat Professional Partnern. Angebot von Stellantis Financial Services – ein Service der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH für Unternehmer – unterliegt nicht dem VkrG. **2 Jahre Neuwagengarantie und 2 Jahre Funktionsgarantie ExtendedCare Premium der FCA Austria GmbH bis maximal 120.000 km gemäß deren Bedingungen bei Finanzierung über die FCA Bank GmbH. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Satzfehler, Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 04/2023.

STELLANTIS
FINANCIAL SERVICES

FIAT
PROFESSIONAL



Grund zum Feiern gibt es 2023 auch bei zahlreichen Unternehmer:innen im Oberpinzgau, hier bei jenen von Bramberg bis Mittersill.



Auch aus Kaprun und Piesendorf waren wieder einige Unternehmer:innen vertreten.

Unternehmerische Leistungen gewürdigt

Die Leistungen der Unternehmer:innen im Pinzgau sind die Basis für den Wohlstand in der Region. Und diese Leistungen wurden im Rahmen der „Salzburger Erfolgsgeschichten“ gewürdigt. Am 11. April bekamen im Ferry Porsche Congress Center in Zell am See mehr als 60 Pinzgauer:innen wieder Urkunden für ihre langjährige Selbstständigkeit überreicht.

„Ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass Salzburg einen

Platz unter den 20 Top-Regionen Europas einnimmt“, sagte Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, und er ergänzte: „Ich bin der Wirtschaftskammer Salzburg sehr dankbar für die Initiative ‚Salzburger Erfolgsgeschichten‘, die seit dem Vorjahr die unternehmerischen Leistungen in Salzburg vor den Vorhang holt. Denn ohne Unternehmerinnen und Unternehmer gäbe es Salzburg in dieser Form nicht. Sie sind es, die das Land gestalten und mit Leben erfüllen.“

WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller freute sich, dass mittlerweile fast 1.500 Salzburger Unternehmer:innen für ihren langjährigen Einsatz gewürdigt werden konnten. „Gerade im Pinzgau gibt es viele tolle Unternehmen in den verschiedensten Bereichen. Natürlich ist es hier der erstklassige Tourismusbereich, der als Zugpferd für viele andere Branchen wie den Handel oder den Bau dient“, betonte der WKS-Präsident.

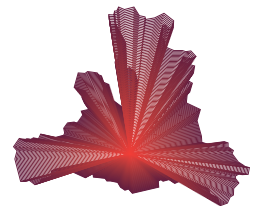
Der Obmann der WKS-Bezirksstelle Pinzgau Hans Otto Resl unterstrich, dass es sich bei

den mehr als 60 gewürdigten Unternehmen um Pinzgauer Erfolgsgeschichten handelt. Nach der Corona-Krise würde auch der Motor Tourismus wieder gut laufen. „Sie sind es, die nahezu rund um die Uhr für Gäste, Kunden und ihre Mitarbeiter da sind. Es freut mich deshalb besonders, dass heute so viele Unternehmerinnen und Unternehmer da sind und wir sie entsprechend würdigen können“, sagte Resl.

Den Wandel gestalten

Im Rahmen einer Talkrunde kamen stellvertretend für die über 60 Unternehmer:innen der Gastronom Matthias Gassner vom Hotel Bräurup in Mittersill (200-jähriges Bestehen) und die Campingplatzbetreiber Maria und Robert Stainer vom Camping Grubhof in St. Martin bei Lofer (25 Jahre) zu Wort. Die unternehmerischen Wurzeln der Familie Gassner reichen bis in das Jahr 1823 zurück. Gassner hat den Betrieb 1992 übernommen und wird ihn bald an die siebte Generation weitergeben. „Die Übernahme eines

Salzburg.
Eine
Erfolgsgeschichte.



Bei den Ehrungsevents lenken die Obleute der WKS-Bezirksstellen das Augenmerk auf regionale Aspekte. Hier im Bild Hans Otto Resl im Gespräch mit Moderatorin Marina Herzmayer.



Mehr Fotos auf:
www.salzburger-erfolgsgeschichten.at



Viele Salzburger Erfolgsgeschichten werden auch im Saalachtal und in Leogang geschrieben.



So wie 2022 stellte Saalfelden auch heuer die größte Gruppe an Jubiläumsfirmen.



WKS-Präsident Peter Buchmüller und LH Wilfried Haslauer konnten auch Unternehmer:innen aus Zell am See und Saalbach auszeichnen.



Runde Jubiläen werden heuer auch im Osten des Pinzgaus gefeiert – hier Unternehmensvertreter aus Bruck, Taxenbach und Rauris.

© WKS/mikolau faistauer photography (7)

Der Kommentar

Salzburg kann nur mit Sachpolitik punkten

Die Salzburger Landtagswahl ist geschlagen, mit bekanntem Ergebnis. Vor allem eines ist jetzt notwendig: Salzburg benötigt so bald wie möglich eine tragfähige, handlungsfähige Landesregierung, denn die vielen Probleme machen nicht Pause. Weder linker noch rechter Populismus liefern genügend inhaltliche Grundlage, um die enormen Herausforderungen bearbeiten zu können, vor denen wir stehen. Als da sind: der schleppende Ausbau der Infrastruktur, die immer schwieriger werdende Arbeitskräftefrage, der notwendige Innovationsschub am Standort Salzburg, der Ausbau der Bildung auf allen Ebenen, die Sicherung der Energie-

versorgung und der damit einhergehende Klimaschutz – alles Themen, die im vergangenen Wahlkampf bestenfalls gestreift wurden. Es wird jedoch mehr denn je trocken, aber unverzichtbare Sachpolitik brauchen, um Salzburgs Position zu sichern.

Wir dürfen nicht aus dem Auge verlieren, was langfristig notwendig ist bzw. was jetzt repariert werden muss. Weshalb auch diese Fragen zu lösen sind: Wie kann der wirtschaftliche Mittelstand – die tragende Säule eines jeden Bundeslandes in Österreich – in Zukunft besser über die Runden kommen? Wie verschaffen wir dem Wert der Eigenverantwortung

wieder mehr Geltung? Dem Fleiß statt der neuen Freizeitorientierung. Der Zuversicht statt der grassierenden Untergangsstimmung. Der klugen Reform statt dem fundamentalistischen Ruf nach „Systemwechsel“? Es wird daher mehr denn je auch eine neue Wertediskussion brauchen.

Und eine Rückkehr zur Ernsthaftigkeit: Es ist in der Politik mittlerweile Usus, für eine bestimmte Zeit möglichst zugespitzt ein Thema ins Schaufenster zu stellen, um sich sodann Zustimmung abzuholen oder bewusst einen Konflikt zu inszenieren. Zu häufig schiebt sich die „Verkaufbarkeit“ eines Themas vor

die Ernsthaftigkeit einer sachlichen Auseinandersetzung. Genau diese aber braucht die Wirtschaft mehr als alles andere. Es geht um wirkliche Lösungen, nicht um „Likes“.

Kurt Oberholzer,
Chefredakteur



© WKS

Spa der **Superlative**



© Krallerhof

Im 5-Sterne-Hotel Krallerhof in Leogang wurde vergangene Woche die mit Spannung erwartete offizielle Eröffnung des ikonischen Design-Spas Atmosphäre by Krallerhof gefeiert.

Nach zweijähriger Planungs-, Entwicklungs- und Bauzeit war es Ende vergangener Woche so weit. Das Design-Spa Atmosphäre öffnete seine Tore. Im Rahmen einer lokalen Eröffnungsfeier stellte das 5-Sterne-Hotel Krallerhof unter der Regie der Eigentümerfamilie Altenberger das neue Spa der Superlative erstmals der Öffentlichkeit vor. Die Spa-Welt, die sich harmonisch in die Landschaft einfügt, bietet ab sofort den Gästen einen einzigartigen Raum der Erholung und Regeneration.

Das von Stararchitekt Hadi Teherani organisch designte Spa ist ein puristisch reduziertes Bauwerk aus Glas, Holz und Sichtbeton. Es umfasst einen 5.500 Quadratmeter großen Natur-Badesee samt

integriertem 50-Meter-Infinity-Pool. Dazu gehört noch eine großzügige Sauna- und Relaxwelt, die übrigens nur Erwachsenen vorbehalten ist. Kinder und Familien sind in einem eigenen Bereich am See und im bestehenden Spa willkommen. Im harmonischen Übergang vom Krallerhof zum Atmosphäre befinden sich ein spiralförmiges Atrium, ein alpiner Zen-Garten und ein Gebirgswasserfall. Für Architekt Teherani ist der neue Spa-Bereich bewusst als „Bauwerk entstanden, das sich der Natur unterordnet, aber dennoch präsent ist“.

Beim Bau wurde besonderes Augenmerk auf die Zusammenarbeit mit regionalen Partnern und die Verwendung lokaler Materialien gelegt. Gerhard



Bei der Spa-Eröffnung (v. l.): Josef und Sepp Altenberger, Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Architekt Hadi Teherani sowie Gerhard, Philipp und Christian Altenberger.

© Krallerhof

Altenberger, Geschäftsführer der Hotel Krallerhof Altenberger GmbH, über das Projekt: „Wir sind stolz darauf, fast ausschließlich mit Unternehmen, Ressourcen und Materialien aus der Region gearbeitet zu haben. Dadurch haben wir nicht nur einen

architektonischen Meilenstein geschaffen, sondern auch einen wirtschaftlichen Impuls für den Salzburger Raum gegeben.“ 90% der Baubeteiligten kommen aus einem Umkreis von weniger als 50 Kilometern.

www.krallerhof.com

Talstation wurde zum Erlebnisquartier

Nach zwei Jahren Bauzeit wurde kürzlich die neue Talstation der Schafbergbahn eröffnet. Zum sogenannten Erlebnisquartier gehören neben der Gästehalle mit Ticketschaltern auch eine Museumszone, ein Veranstaltungsbereich, ein Souvenirgeschäft und ein Restaurant mit Terrasse. Auf dem Dach des Gebäudes wurde eine 850 Quadratmeter große Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 156 Kilowatt-Peak installiert. „Unser Ziel war es, die lange Tradition der Schafbergbahn mit der Moderne zu verbinden“, sagte Michael Baminger, Vorstandssprecher der Salzburg AG.

Die Schafbergbahn feiert heuer ihr 130-jähriges Bestandsjubiläum. In den vergangenen Jahren wurde die Touristenattraktion um 30 Mill. € generalsaniert. Die Be-



Nahmen die offizielle Eröffnung vor (v. l.): Landeshauptmann Wilfried Haslauer, Brigitte Bach (Vorständin der Salzburg AG), Mario Mischelin (Salzburg AG Tourismus GmbH), Markus Achleitner (Wirtschaftslandesrat in Oberösterreich) und Michael Baminger (Vorstandssprecher der Salzburg AG).

© Salzburg AG/Neumayr

treiberin der Bahn, die Salzburg AG, investierte 18 Mill. €, die Bundesländer Salzburg und Oberösterreich steuerten je 6 Mill. € bei. Im Vorjahr wurden knapp 290.000 Fahrgäste

auf den Schafberg befördert. Das bedeutet ein Plus von 22% gegenüber 2021. Vor der Corona-Krise wurden jährlich rund 340.000 Fahrgäste gezählt.

Umsatzplus für Gletscherbahnen

Die Gletscherbahnen Kaprun AG konnte im Geschäftsjahr 2021/22 den Umsatz um 1,8% auf 46,6 Mill. € steigern und einen Gewinn von 4,8 Mill. € erwirtschaften. Von Oktober 2021 bis September 2022 kamen mehr als eine Million Gäste auf das Kitzsteinhorn und den Maiskogel.

Bei der Hauptversammlung bestellte der Aufsichtsrat einstimmig den derzeitigen kaufmännischen Prokuristen Thomas Maierhofer zum Nachfolger von Alleinvorstand Norbert Karlsböck. Aufsichtsratsvorsitzender Arno Gasteiger und sein Stellvertreter Manfred Gaßner legten ihre Funktionen nieder. Neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats ist der frühere Leube-Chef Rudolf Zrost, zu seinem Stellvertreter wurde Kaprun's Bgm. Domenik David gewählt.

KI aus Salzburg erhielt Auszeichnung in den USA

Commend International gewann kürzlich mit seinem Sprachassistenzsystem Ivy auf der führenden US-Messe für Sicherheitstechnik den „New Products and Solutions Award“ in der Kategorie Kommunikations- und Netzwerklösungen.

Ivy basiert auf der sogenannten Conversational AI, also auf künstlicher Intelligenz, die sich in natürlichem Gesprächston mit Benutzern unterhalten kann. Die Sprachassistentin lernt mit jeder Antwort dazu und vertieft so ständig ihr Wissen. Sie kann im Kundendienst eingesetzt

werden, aber auch Mitarbeiter:innen von Rettungsorganisationen entlasten, die Termin- und Suchanfragen entgegennehmen. „Ivy kann in praktisch allen Anwendungsbereichen kompetente Antworten liefern“, meint Martin Gross, der Geschäftsführer der auf Sicherheitskommunikation spezialisierten Commend Gruppe. „Dank ihrer Echtzeit-Fähigkeiten können wir unseren Kunden Ergebnisse liefern, die der jeweiligen Situation angepasst sind – und zwar besser, als es zum Beispiel ChatGPT in diesem Fall könnte“, so Gross.



Die Sprachassistentin Ivy kann zum Beispiel an U-Bahn-Stationen und Bahnhöfen Auskünfte erteilen.

© Commend

Handwerkswissen weitergeben

2021 wurden „Garnierspenser, Hut und Steppmieder“ von der UNESCO als immaterielles Kulturerbe anerkannt. Nun arbeitet die treibende Kraft hinter der Auszeichnung, Schneidermeisterin Christine Eberl aus Leogang, an einem Buch über die traditionelle Handwerkskunst.

Die Garnierspenser und die Steppmiedertracht gehören seit ca. 1850 zu den Festtrachten in den Salzburger Gebirgs-gauen (Pinzgau, Pongau und Lungau). Sie weist sich durch die aufwendige Gestaltung der Oberteile, die Anbringung aufwendiger Blumen aus Seide auf dem Spenser und die Reliefstepperei auf dem Mieder aus. „Die Herstellung dieser Elemente verlangt hohes Wissen und viel Erfahrung im Handwerk der Schneiderei. Darüber hinaus tragen sie zur regionalen Identität der Trägerinnen bei“, sagt Schneidermeisterin

Christine Eberl, die gemeinsam mit Schneidermeisterin Sandra Thaler die treibende Kraft hinter der Aufnahme der Bekleidung in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes war.

„Nun geht es mir darum, das handwerkliche Wissen dazu niederzuschreiben, damit es auch für künftige Generationen erhalten bleibt“, sagt Eberl. Mit der Historikerin und ehemaligen Leiterin des Salzburger Volkskundemuseums Ernestine Hutter hat sie dafür auch eine kongeniale Partnerin gefunden. „Das Buch soll noch im Herbst fertig werden und am 25.



© Susanne Bayer Fotografie

Die traditionelle Garnierspenser- und Steppmiedertracht.

November im Bergbaumuseum Leogang öffentlich präsentiert werden“, freut sich Eberl.

Neben dem Lehrbuch mit geschichtlichem Hintergrund sind auch Videos und eine Ausstellung geplant. „Bereits bei der Verleihung des UNESCO-Zertifikats war das Interesse der Öffentlichkeit riesig. Ich hoffe

nun, dass auch unser Buch auf entsprechende Resonanz stoßen wird“, resümiert Eberl. Die Grundelemente der Steppmieder- und der Garnierspensertracht reichen bis in das 17. Jahrhundert zurück und orientieren sich an der damaligen höfischen und bürgerlichen Mode.

Mit Schwung in die Sommersaison

Nach einer guten Winter-saison blickt man im Hotel Niederreiter in Maria Alm der Sommersaison mit Optimismus entgegen.

Seit einigen Monaten ist das Hotel Niederreiter in Maria Alm um eine Attraktion reicher: Ein neuer Wellnessbereich verwöhnt die Gäste des familiengeführten 3-Sterne-Hauses nach einem ereignisreichen Tag in der Bergwelt rund um den Hochkönig. Finnische Sauna und Biosauna, Erlebniswhirlpool und Dampfbad heißen die Highlights im neuen Niederreiter-Wellnessbereich, der von den Gästen hervor-ra-

gend angenommen wird, wie Juniorchefin Eva Niederreiter erzählt.

Gerade für aktive Sommerurlauber bietet die Gegend rund um Maria Alm vielfältige Erlebnisse: vom Wandern über das Mountainbiken bis hin zur Action im Waldseilpark und beim Waldrutschen. Umweltbewusste Gäste erwartet neuerdings der eigens angelegte Klimaschutzweg Maria Alm und Dienten, der seinen Besuchern an sechs interaktiven Stationen Wissenswertes zu den Themen „erneuerbare Energie“ und „Regionalität“ präsentiert. Auf den Berg hinauf kommen Gäste bequem mit der Seilbahn, die sich in Geknähle befindet und



© Hotel Niederreiter

Das Hotel Niederreiter ist Basecamp für vielfältige Urlaubserlebnisse.

mit der bei der Ankunft überreichten Hochkönig Card gratis nutzbar ist. „Wir gehen optimistisch in die Sommersaison und freuen uns schon auf Urlauber aus möglichst vie-

len Herkunftsländern, die ihre schönste Zeit im Jahr bei uns in Maria Alm genießen“, resümiert Niederreiter.

Nähere Information unter: www.niederreiter.com



© RVS/Getty Images/Westend61

Raiffeisen INFINITY – das neue Online-Portal für Business Banking

INFINITY, das neue Raiffeisen-Online-Portal für Firmenkunden, ist webbasiert, multibankfähig, personalisierbar und damit bereits heute für die Zukunft gerüstet.

Es ist der zentrale Kontaktpunkt für ausgewählte Raiffeisen Services und ein direkter Kommunikationskanal zu den Kundenbetreuern. Höchste Security-Standards ermöglichen einen sicheren Austausch von Daten und Dokumenten.

Webbasiert und multibankfähig

Schon bald profitieren alle Raiffeisen-Firmenkunden von der neuen Plattform für elektronisches Banking: So wie „Mein Elba“ für Privatkunden hat Raiffeisen auch für Firmenkunden eine neue, auf

einer Plattform-Technologie basierende, innovative Banking-Lösung realisiert. „Kunden haben von überall Zugriff auf ihre Finanzen und können in Echtzeit Überweisungen tätigen und prüfen. Durch die Plattformunabhängigkeit kann INFINITY auf jedem Betriebssystem und Gerät – ganz gleich ob am Desktop, Notebook, Tablet oder Smartphone – genutzt werden“, sagt Generaldirektor Dr. Heinz Konrad. Als webbasierte Lösung ist Raiffeisen INFINITY immer am neuesten Stand, vollautomatische Updates machen das Business Banking rundum wartungsfrei.

Der digitale Assistent

Der erweiterte Funktionsumfang sorgt dafür, dass unkompliziert und direkt Bankgeschäfte abseits des reinen Zahlungsverkehrs, zum Beispiel

Bankgarantien, angefordert werden können. Über ein eigenes Benachrichtigungscenter erinnert INFINITY wie ein digitaler Assistent seine User an noch nicht unterfertigte Aufträge, ablaufende Zertifikate und vieles mehr.

Um Raiffeisen INFINITY zu einer Plattform für alle unternehmensrelevanten Anforderungen zu machen, wurde es „multibankfähig“ aufgebaut. „Dadurch können auch Konten außerhalb der Raiffeisen-Welt eingebunden und für den Zahlungsverkehr genutzt werden“, erklärt Konrad. Mit Raiffeisen INFINITY wird außerdem der unkomplizierte Abschluss von Geschäftsfällen möglich, die firmenmäßig gefertigt werden müssen. Das Portal ermöglicht das Anlegen unterschiedlicher Nutzer, die einfach verwaltet und mit individuellen Zugriffsrechten ausgestattet werden können.

Durch die personalisierbare Nutzeroberfläche von Raiffeisen INFINITY bleibt beim Banking stets die Übersicht über eine Vielzahl an Mandanten und Möglichkeiten gewahrt.

salzburg.raiffeisen.at/infinity



Generaldirektor Dr. Heinz Konrad, Raiffeisenverband Salzburg.

© RVS/Helge Kirchberger Photography



Kunsthandwerk erlebt Renaissance

Berit Baumann ist mit ihren 26 Jahren Österreichs jüngste Buchbindermeisterin. Im vergangenen Sommer hat sie eine der ältesten Buchbindereien in Salzburg übernommen, weil sie diese vor dem Zusperrern bewahren wollte.

■ MARGIT SKIAS

Bevor Sie Ihre Liebe zur Buchbinderei entdeckten, haben Sie eine ganz andere Ausbildung gemacht. Können Sie Ihren Weg kurz schildern?

Ja, ursprünglich habe ich an der HTL in Hallein den Zweig für Möbelbau und Innenausstattung absolviert, wo ich neben der theoretischen Ausbildung auch sehr viel in der Tischlerei mit dem Werkstoff Holz gearbeitet habe.

Warum sind Sie nicht in diesem Metier geblieben?

Ich bin davon abgekommen, weil das Tischlerhandwerk zunehmend auch in der Industrie verhaftet ist. Das ist mir schon bei der Arbeitssuche aufgefallen. Das liegt mir nicht so sehr. Ich wollte mich eher mit individuellen Produkten beschäftigen, die in kleineren Auflagen hergestellt werden.

Was hat Sie zur Buchbinderei geführt?

Der Zufall wollte es, dass ich in meiner Findungsphase eine Stellenausschreibung für eine Buchbinderlehre entdeckt habe. Ich war ganz verwundert, dass man in diesem Metier tatsächlich noch eine Lehre machen kann. Da diese Position bereits vergeben war, habe ich mich dort und da beworben. Schlussendlich bekam ich in der Buchbinderei Fuchs in Saalfelden die Möglichkeit, eine Lehre zu absolvieren. Durch meinen HTL-Abschluss hatte ich eine

verkürzte Lehrzeit von zwei Jahren.

Was fasziniert Sie an der Buchbinderei?

Das Schöne daran ist, dass es sich um ein sehr altes Handwerk handelt, bei dem sehr viel Wissen und Entwicklung dahintersteckt. Das ist für mich sehr spannend, wie auch das Arbeiten mit sehr edlen Werkstoffen wie Papier, Leder und Leinen.

War es für Sie nach der Lehre klar, dass Sie sich einmal selbstständig machen wollen?

Eigentlich nicht. Ich war mir aber zu 100 Prozent sicher, dass dies der Beruf ist, in dem ich bleiben möchte. Ich habe mich auch im Lehrbetrieb sehr wohlgefühlt, in dem mir sukzessive mehr Verantwortung übertragen wurde.

Wie kamen Sie darauf, diese Buchbinderei zu übernehmen?

Im Sommer 2021 ist mir zu Ohren gekommen, dass meine Vorgänger, die Familie Gleichweit-Strasser, nach einem Nachfolger suchen. Da hat sich in mir was aufgetan, das ich zunächst nicht so wahrgenommen habe. Irgendwann war dann der Moment gekommen, wo ich das nötige Selbstvertrauen aufgebaut habe und ich zur Erkenntnis kam, dass ich den Traditionsbetrieb, dessen Geschichte auf die Buchbinderei Sonnleitner im Jahre 1898 zurückgeht, in der Hubert-Sattler-Gasse



Berit Baumann vor einer Prägepresse, mit der sie alte Lettern – vornehmlich in Leder – einprägen kann.

© widbild/Herbert Rohrer

übernehmen möchte. Das war ein großes Glück, eine komplett eingerichtete Werkstätte übernehmen zu können. Ausgestattet mit einem guten Lager an Materialien und Maschinen sowie einen Kundenstamm, von denen alle wieder zu mir kommen und die sich mit mir freuen, dass ich den Betrieb im Sommer 2022 übernommen habe.

Wie fühlten Sie sich am ersten Arbeitstag in der eigenen Buchbinderei?

Das war alles sehr aufregend. Es ging alles sehr schnell. Am Freitag war mein letzter Arbeitstag in Saalfelden, am Montag darauf habe ich hier aufgesperrt. Die ersten Monate

waren sehr anstrengend, da ich mich parallel zu den unternehmerischen Agenden auf die Meisterprüfung vorzubereiten hatte.

Was ist Ihnen besonders wichtig?

Es geht mir darum, das Wissen dieses Handwerks weiterzugeben. Obgleich es schriftliche Quellen gibt, lernt man ein Handwerk nur beim Tun. Das muss einem gezeigt werden.

Welche Leistungen bieten Sie an?

In der Regel binden wir neues Druckwerk wie Diplome, Gästebücher, Sammel- und Zeitschriften, aber auch Fotoalben oder

Familienchroniken für spezielle Anlässe. Der Einband bietet viele kreative Möglichkeiten. Neben der Wahl und Farbe der Materialien, wie zum Beispiel Leinen und Kunstleder, geben Prägungen dem Einband das gewisse Etwas. Ich bin sehr dankbar, dass ich die alten Druckformen – die sogenannten Klischees – vom Vorgänger übernehmen durfte. Darunter finden sich

Schriftzeichen und verschiedene Muster wie Ornamente, Linien und Ecken. Aber auch die Reparatur von alten Büchern fällt in unseren Aufgabenbereich.

Was braucht es, um im Handwerk erfolgreich zu sein?

Die Liebe zur Arbeit und zum Material, aber natürlich auch handwerkliches Geschick. Wichtig ist, sich auf die Kund:innen einzulassen und spüren, was diese wollen, zu beobachten, in welche Richtung sich das Leben verändert und weiterentwickelt. Ich höre sehr oft, dass die Buchbinderei ein aussterbender Beruf ist. Meiner Meinung nach stimmt das nicht. Er verändert sich nur. Und Handwerk funktio-



© wildbild/Herbert Rohrer

Berit Baumann hat die alten Schneidemaschinen täglich im Gebrauch.

nirt nur, wenn man Flexibilität aufbringt, das Gefühl dafür hat, zu erkennen, was kommt, und zu beobachten, was gesellschaftlich passiert.

Was orten Sie in der Gesellschaft?

Es herrscht reges Interesse daran, wie etwas gemacht wird, und dahingehend, dass es lokal und nachhaltig produziert wird. Dass das Gekaufte kein Massenprodukt, sondern ein Unikat ist. Ja, man kann sagen, dass das Kunsthandwerk, und die Buchbinderei im Speziellen, eine Renaissance erlebt, weil sich die Wertigkeiten gerade verschieben. Natürlich gibt es diesen Trend auch in die andere Richtung, dass alles immer billiger werden muss. Aber es gibt genügend Leute, die das Gegenteil bevorzugen und dadurch altes Handwerk neu aufleben lassen.

www.buchbinderei-baumann.at



Ich möchte das Wissen der Buchbinderei weitergeben.

BERIT BAUMANN



Anzeige

SKI AUSTRIA

VOLKSBANK SALZBURG

Die Zukunftsmilliarde für Österreich.

Investieren Sie mit uns in das Wachstum Ihres Unternehmens. Erfolg fängt an, wo man vertraut.

www.volksbanksalzburg.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Mit KI im realen Leben ankommen

Noch steckt für Johannes Rothenwänder die Künstliche Intelligenz (KI) in den Kinderschuhen, doch werde das Feld der Anwendungen explodieren. Der Software-Entwickler will mit einer seiner ersten Anwendungen KI für Unternehmen konkret nutzbar machen.

„Lingua Rat-e“ ist eine KI-Anwendung, die als Plug-in in Outlook „KI auf Knopfdruck“ ermöglicht, beschreibt Johannes Rothenwänder, Gründer von Acors, den Nutzen des Programms. Lingua Rat-e stellt innerhalb von Outlook die Schnittstelle zu GPT-3 und GPT-4 her. Die KI erstellt dabei E-Mails und Texte mithilfe von kurzen Anweisungen („Prompts“) und mithilfe von voreingestellten Buttons im Programm, das auch diverse Stile der E-Mail-Texte (hilfsbereit, prägnant, originell etc.) zur Auswahl anbietet. Lingua Rat-e formuliert Texte auch um, macht Vorschläge für Einladungen, Antworten, Kundenbriefe und andere Texte. Geliefert werden drei

Vorschläge, den besten wählt der User aus und transferiert den Text dann per Knopfdruck in das gewünschte E-Mail.

Mehr Freiraum für wichtigere Aufgaben

„Wir wollen mit KI im realen Leben ankommen“, stellt Rothenwänder fest, der seit 2010 mit dem Unternehmen Acors selbstständig ist und sich schon lange mit Künstlicher Intelligenz beschäftigt: „Mit Lingua Rat-e haben wir ein Plug-in geschaffen, das näher am wertschöpfenden Betrieb ist als bisherige KI-Anwendungen. Man muss sich auch keine Gedanken mehr um das Prompting machen.“ Die Anwendung von KI im Betrieb



Johannes Rothenwänder, „KI-Provider“ und Gründer der Firma Acors, bringt mit „Lingua Rat-e“ KI in den betrieblichen Alltag. © privat

sollte so automatisiert wie nur möglich ablaufen, um Mitarbeiter:innen von repetitiven Vorgängen zu entlasten und Zeit zu sparen, womit diese für höherwertige Aufgaben Freiraum bekommen.

Der gelernte Werkzeugmacher und Wirtschaftsingenieur sieht Lingua Rat-e

als Beginn. Das Ziel Rothenwänders ist es, KI für Unternehmen einfach umsetzbar zu machen und in vielfältigen Anwendungen auszureizen. So könnten die neuen Werkzeuge vielfältig eingesetzt werden, etwa bei der Erstellung von FAQs oder in der Programmierung von Werkzeugmaschinen und im industriellen Umfeld. „Die neuen Entwicklungen in der Künstlichen Intelligenz bieten enorme Zukunftsperspektiven“, ist Rothenwänder überzeugt. Es gebe jetzt viele, die auf den KI-Zug aufspringen. Auch die ganz großen Unternehmen mischten hier mit. Doch sieht Rothenwänder für Spezialanwendungen ausreichend Perspektive. Mit Lingua Rat-e und weiteren Anwendungen will der „KI-Provider“ auf jeden Fall „mittendrin in dieser Entwicklung sein, nicht nur dabei!“

Weitere Informationen: <https://www.acors.cc>

Alumero feierte rundes Jubiläum

Mit einem Gala-Abend in der World of Windhager in Seekirchen feierte die Alumero Gruppe kürzlich ihr 30-jähriges Bestehen. Das Event stand entsprechend dem Alumero-Nachhaltigkeitskonzept „Metagreen“ ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Unter den mehr als 270 geladenen Gästen waren Landeshauptmann Wilfried Haslauer, die WKS-Vizepräsident:innen Andrea Stifter, Marianne Kusejko und Peter Genser, WKS-Direktor Manfred Pammer sowie Spartenobmann und IV-Präsident Peter Unterkofler. Das hochkarätige Rahmenprogramm bestritten

unter anderem Kabarettist Gernot Kulis und die Percussion-Band „Drumatical“.

Alumero-Gründer und -CEO Manfred Rosenstatter ließ die erfolgreiche Unternehmensgeschichte Revue passieren und bedankte sich bei seinem Team für die Spitzenleistungen in den vergangenen Jahren. Die in Seeham ansässige Alumero Gruppe beschäftigt 450 Mitarbeiter:innen und erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von 200 Mill. €. Heuer peilt der Spezialist für maßgeschneiderte Lösungen aus Metall mindestens 300 Mill. € an.



Eigentümer und CEO Manfred Rosenstatter ließ die 30-jährige Erfolgsgeschichte von Alumero Revue passieren. © Alumero



Spartengeschäftsführer Johann Peter Höflmaier, WKS-Präsident Peter Buchmüller, AK-Präsident Peter Eder, Betriebsrat Wolfgang Lurger, Jubilar Johann Zeferer, Betriebsrat Gerhard Krispler sowie die Geschäftsführer Günter Graf und Norbert Bauer (v. l.). © Pappas/wildbild

Pappas dankte Jubilaren

Die Firmen Pappas Holding GmbH und Georg Pappas Automobil GmbH führten kürzlich im Gasthof Laschenskyhof in Wals-Siezenheim ihre jährliche Mitarbeitererhebung durch. Neben den Geschäftsführern Direktor Günter Graf und Norbert Bauer gratulierten auch WKS-Präsident Peter Buchmüller, Johann Peter Höflmaier, Geschäftsführer der Sparte Handel, sowie AK-

Präsident Peter Eder zu den 10- bis 40-jährigen Dienstjubiläen. Diesmal konnten 58 Jubilar:innen mit insgesamt 1.130 Jahren Betriebszugehörigkeit geehrt werden. Fast die Hälfte von ihnen hat ihre Lehre im Unternehmen absolviert. Pappas ist mit mehr als 30 Standorten in Österreich, Ungarn und der Schweiz vertreten und legt großes Augenmerk auf das Wohl der Mitarbeiter:innen.

Seit 40 Jahren erfolgreicher Unternehmer

KommR Wolfgang Ragitsch feiert heuer ein stolzes Jubiläum: Der gelernte Einzelhandelskaufmann eröffnete vor 40 Jahren sein erstes Geschäft in der Salzburger Altstadt. Es folgten weitere Filialen, darunter das „Hummelhaus“ und ein Geschäft an der Staatsbrücke, das sich auf Teddybären und Textilien der Marke Steiff spezialisiert hat. Für seine Erfolgsgeschichte erhielt Ragitsch kürzlich eine

Anerkennungsurkunde der Sparte Handel.

Der 63-jährige setzt sich neben seiner unternehmerischen Tätigkeit seit Jahrzehnten für die Interessen seiner Branche ein. Er arbeitet seit 1988 im Ausschuss des Landesgremiums des Markt-, Straßen- und Wanderhandels mit. Von 2003 bis 2020 war er Gremialobmann, aktuell übt er die Funktion des Obmann-Stellvertreters aus.



Das Wahlstudio von RTS auf dem Mirabellplatz.

© RTS

RTS-Wahlstudio lockte Zuschauer:innen an

Großes Interesse weckte das Programm, das der Salzburger Regionalsender RTS von 6. bis 22. April im mobilen Wahlstudio auf dem Mirabellplatz produziert hat. „Wir können über das HbbTV-Portal die Zahlen abfragen und stellten fest, dass wir in dieser Zeit mehr als 200.000 Seher pro Woche hatten“, zeigte sich Senderchef Sepp Aichinger zufrieden mit der Aktion. Immerhin musste der Container von

Oberösterreich nach Salzburg transportiert werden, und zahlreiche Genehmigungen mussten eingeholt werden. Die Mühe hat sich gelohnt.

Insgesamt wurden 19 Produktionen aufgezeichnet. Expert:innen und Politiker:innen diskutierten im Vorfeld zur Landtagswahl über Herausforderungen für Salzburg, unter anderem über den Strompreis, die Inflation und wirtschaftliche Themen.



Jubilar Wolfgang Ragitsch (rechts) mit den Gratulanten Uwe Steinke (Obmann des Landesgremiums des Markt-, Straßen- und Wanderhandels), Hartwig Rinnerthaler (Obmann der Sparte Handel), Antonia Linner-Gabriel und David Jochimstal (beide Gremialgeschäftsführer) sowie Johann Peter Höflmaier (Spartengeschäftsführer; v. l.).

© WKS

Aktuelle Fragen: die WKS antwortet

Wie wirkt sich eine All-in-Vereinbarung auf die Gestaltung des Entgelts in der Elternteilzeit aus?

Beim Antritt einer Elternteilzeit durch den/die Dienstnehmer:innen stellen sich für Dienstgeber:innen mehrere Rechtsfragen. So auch jene nach der Höhe des Gehalts, wenn zuvor eine All-in-Vereinbarung bestand. Der OGH hat sich nun in zwei Entscheidungen mit dieser Thematik befasst.

Wird zwischen den Arbeitsvertragsparteien eine All-in-

Vereinbarung geschlossen, ruht während der Elternteilzeit jener Teil des Arbeitsentgelts, der über das Grundentgelt hinaus für die Leistung von Mehr- und Überstunden bezahlt wird. Das Entgelt ist um jenen Betrag zu kürzen, der der konkret bestimmten Anzahl der im Gesamtentgelt enthaltenen Mehr- und Überstunden entspricht. Die tatsächliche Leistung von Mehr- und Überstunden wird im Wege der Einzelverrechnung durchgeführt.

Die Formulierung einer All-in-Vereinbarung („...dass im Durchschnitt 25 Mehr- und Überstunden pro Monat geleistet werden“) kann eine ausreichende Abgrenzung eines bestimmten Überstundenanteils in zeitlicher Hinsicht zulassen, der pauschal abgegolten wird. Des-

halb ist bei Antritt der Elternteilzeit das Herausrechnen der Mehr- und Überstunden aus dem All-in-Gehalt möglich. Fehlt die Festlegung des Grundentgelts für das Herausrechnen der Mehr- und Überstunden, ist vom kollektivvertraglichen Mindestentgelt auszugehen.

Das Team des Bereiches Sozial- und Arbeitsrecht steht für Fragen rund um die Elternteilzeit bzw. bei Detailfragen zur neuen OGH-Judikatur im Hinblick auf All-in-Vereinbarungen jederzeit gerne zur Verfügung.

Sozial- und Arbeitsrecht der
Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-316

sozialpolitik@wks.at

Was versteht man unter einem Fortbetriebsrecht?

Unter Fortbetriebsrecht ist das Recht zu verstehen, einen Gewerbebetrieb aufgrund der Gewerbeberechtigung einer anderen Person fortzuführen. Achtung: Das Fortbetriebsrecht setzt nicht nur das

Bestehen einer Gewerbeberechtigung, sondern auch das Vorhandensein eines dieser Berechtigungen entsprechenden Gewerbebetriebes voraus. Dieser darf aber vorübergehend stillgelegt sein.

Ein Fortbetriebsrecht steht zu:

- Der Verlassenschaft nach dem Gewerbeinhaber
- Dem überlebenden Ehegatten oder eingetragenen Partner, in dessen rechtlichen Besitz der Gewerbebetrieb des Gewerbeinhabers aufgrund einer Rechtsnachfolge von Todes wegen oder einer Schenkung auf den Todesfall ganz oder teilweise übergeht
- Unter den vorgenannten Voraussetzungen auch den Kindern und Wahlkindern (Kindern der Wahlkinder)

des Gewerbeinhabers bis zum vollendeten 24. Lebensjahr

- Der Insolvenzmasse
- Dem vom Gericht bestellten Zwangsverwalter oder Zwangspächter

Weist eine fortbetriebsberechtigte natürliche Person nicht die für das betreffende Gewerbe vorgeschriebenen persönlichen Voraussetzungen nach, ist von ihr ohne unnötigen Aufschub ein gewerberechtlicher Geschäftsführer zu bestellen.

Unternehmensrecht der
Wirtschaftskammer
Salzburg
Tel. 0662/8888-324

rechtspolitik@wks.at



© mapoli-photo - stock.adobe.com



© Pichsakul - stock.adobe.com

Welche Vorteile bringen Handelsabkommen im Exportgeschäft?

Mit einem leichten Zugang zu ausländischen Märkten kann die Exportleistung einer Wirtschaft weiter steigen und so Wohlstand und Arbeitsplätze schaffen bzw. sichern. Ein ungehinderter Marktzugang ist gerade in Krisenzeiten wichtiger denn je. Dennoch erschweren viele Staaten den offenen Marktzugang. EU-Handelsabkommen bestimmen Rahmenbedingungen für die inter-

nationalen Wirtschaftsaktivitäten der Unternehmen mit beinahe 80 Partnerstaaten. Handelsabkommen dienen dem Abbau von Zöllen und der Beseitigung von ungerechtfertigten bürokratischen Hürden im Handel.

Besonders im Exportgeschäft schaffen Handelsabkommen einen verbesserten Zugang zu Drittmärkten für Waren durch den Abbau von Zöllen, von ungerechtfertigten technischen Vorschriften (Normen und Standards) und Bürokratie. Charakteristisch für Handelsabkommen ist, dass jede Vertragspartei ihre Zölle auf Ursprungswaren der anderen Vertragspartei nach einem Stufenplan abbaut.

Sie unterstützen die Diversifizierung und Sicherung der internationalen Lieferketten und erhöhen letztlich die Resilienz der Wirtschaft.

Von Handelsabkommen profitieren allerdings nicht nur Direktexporteure von Waren in Drittländer. Häufig werden Produkte in EU-Mitgliedstaaten weiterverarbeitet und weltweit exportiert. Um im Außenhandel künftig erfolgreich zu sein, benötigen exportorientierte Unternehmen weitere Handelsabkommen mit wichtigen Partnerstaaten.



© amazing studio – stock.adobe.com



Link zu weiteren Informationen.

Handelsabkommen sorgen für mehr Resilienz

In der derzeitigen Situation des Welthandels dienen Handelsabkommen nicht nur dem Exportgeschäft, sondern auch der Beschaffung.

Handelspolitik und Außenwirtschaft der Wirtschaftskammer Salzburg
Tel. 0662/8888-306

aussenwirtschaft@wks.at

AMS Salzburg hilft bei Personalsuche

Im Rahmen der noch bis 12. Mai stattfindenden AMS Business Tour „Gemeinsam geht's leichter #weiter“ besucht das AMS Salzburg Betriebe und unterstützt vor Ort bei der Personalsuche.

Der Arbeitsmarkt im Bundesland Salzburg hat sich im vergangenen Jahr dynamisch verändert. Erstmals gab es im Jahresschnitt mehr offene Stellen als arbeitslose Personen.

Besonders bei Fachkräften sind viele Betriebe vom Personalmangel massiv betroffen. Im Rahmen der AMS Business Tour besucht das AMS Salzburg Betriebe und unterstützt mit individuellen Lösungen für die stetig steigenden Herausforderungen bei der Personalsuche.

Konkrete Leistungen, mit denen das AMS Unternehmen im Rahmen der Business Tour unterstützt, sind unter anderem:

- Personalsuche unter Betonung der gesuchten Kompetenzen

- Alle Jobs: Das neue Stellenportal des AMS „alle Jobs“ umfasst derzeit mehr als 200.000 offene Stellen. Ihre gemeldeten Stellen erzielen dadurch mehr Reichweite.

- Die Gestaltung von ansprechenden Inseraten für eine erfolgreiche Personalsuche

- Tipps zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität

- Übersicht über mögliche Förderungen (Eingliederungsbeihilfe, Arbeitsplatznahe Qualifizierung (AQUA), Qualifizierungsförderung für

Beschäftigte, Lehrstellenförderung 18+)

- Impulsberatung: Das AMS unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung von Handlungsoptionen und Lösungsansätzen für besondere betriebliche Herausforderungen, personalwirtschaftliche Fragen und organisatorische Anpassungen.



Link zur Terminanfrage.

WKS ON TOUR



TERMINE MAI & JUNI 2023

Pinzgau

11. Mai **Lehrlingsstelle** – Lehrvertrag, Lehre fördern
16. Mai **Umweltrecht** – CO₂-Schnellcheck 2030, umwelt service salzburg
- Sozial- und Arbeitsrecht** – das erste Dienstverhältnis, Optimierung der Arbeitszeit
-

Lungau

7. Juni **Allgemeines Unternehmensrecht** – Insolvenz, behördenfitte Betriebsanlage, Miet- und Pachtrecht
14. Juni **Handelspolitik und Außenwirtschaft** – Zollverfahren, Exportförderungen
15. Juni **Steuerrecht** – Investitionsförderungen, Steuersprechtag
-

Die Beratungen werden von Expert:innen der jeweiligen Fachbereiche durchgeführt. Zusätzlich stehen im Juni für alle Mitglieder im Lungau Mitarbeiter:innen für andere Beratungsthemen bereit.

Infos zu allen Beratungsangeboten und Terminvereinbarungen:

W wko.at/sbg/wksontour

Die Ressourcenwende schaffen

Das Fünfte Nationale Ressourcenforum mit dem Titel: „VISION 2050. Wie wir die Ressourcenwende schaffen“, findet am 2. und 3. Mai 2023 in Salzburg statt.

Das teilweise online abgehaltene Forum bietet kompetente Keynotes, Diskussionen und Breakout-Sessions zu Kreislaufwirtschaft und Ressourceneffizienz in Betrieben und Gesellschaft.

Am ersten Tag wird besprochen, wie eine effiziente Kreislaufwirtschaft in Betrieben, Gemeinden, Landwirtschaft und Ver-

waltung umgesetzt werden kann. Am zweiten Tag wird der Frage nachgegangen, wie eine Wende zu ressourcenschonendem und zukunftsfähigem Leben und Wirtschaften in Wohlstand Platz greifen könnte.



© JLO_FOTO - stock.adobe.com

Das Fünfte Nationale Ressourcenforum wird vom 2013 gegründeten Ressourcen Forum Austria veranstaltet, einer Plattform von Vertretern aus Industrie und Landwirtschaft. „Effizientes Wirtschaften in Kreisläufen ist nicht nur das Gebot der Stunde, sondern im Eigeninteresse aller Betriebe“, stellt dazu der Präsident des Ressourcenforums Austria, der frühere IV-Präsident von Salzburg KommR Rudolf Zrost, fest.

Mehr zum Programm: <https://www.ressourcenforum.at>

Damit die Unternehmensnachfolge gelingt

Die Unternehmensnachfolge ist ein komplexer Prozess. Dieser verbindet betriebswirtschaftliche und rechtliche Fragestellungen auf der einen Seite mit zwischenmenschlichen Herausforderungen auf der anderen Seite. Interessierte können sich am 10. Mai um 18 Uhr im Plenarsaal der Wirtschaftskammer Salzburg mit zahlreichen Tipps zum Thema Unternehmensnachfolge eindecken. Nach der Eröffnung

spricht Unternehmensberater Gerhard Pettin über Trends in der Unternehmensbewertung. Steuerberaterin Verena Gutwirth klärt über steuerrechtliche Aspekte der Unternehmensnachfolge auf, und über die Bedeutung von Nachhaltigkeit bei Unternehmensübergaben spricht Harald Thurner, Berater in den Bereichen Marken, DSGVO, Werteorientierung und Übergabeprozess. Zum Abschluss

referiert Organisationsentwickler und Psychologe Rainer Buchner über die Systemdynamiken von Familien und Unternehmen. Anmeldung bis 5. Mai unter: wko.at/sbg/unternehmensnachfolge



© stockbyte

Die Kunst der Anwerbung von neuem Personal

Welcher Betrieb möchte nicht zu den Top-Arbeitgebern gehören, die richtigen Mitarbeiter:innen finden, halten und sich als Arbeitgeber positiv positionieren. Wie das funktioniert, welche Schritte kurzfristig gesetzt werden müssen und welche Maßnahmen langfristig Wirkung zeigen, erlernen die Teilnehmer:innen bei der zweiten Auflage dem Event „Art of Recruiting“ am 10. und 11. Mai im Salzburg Congress.

Nach der erfolgreichen Premiere der zweitägigen Veranstaltung von „Salzburger Nachrichten“ und PromoMasters im vergangenen Jahr erwartet die Besucher:innen auch heuer wieder ein interessantes Programm. Von der Akquise bis zum Offboarding werden dabei alle wesentlichen Prozesse von den Profis und Referent:innen aus den Bereichen Marketing, Employer Branding und HR-Management durchleuchtet und diskutiert.

www.art-of-recruiting.com

Anzeige

MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN FIT FÜR MORGEN

Chancen der Digitalisierung nutzen
mit bis zu 80% Förderung!

Alle Informationen unter
www.kmudigital.at

KMU.DIGITAL



KMU.DIGITAL fördert die **individuelle Beratung** österreichischer Klein- und Mittelbetriebe durch zertifizierte Berater:innen aus ihrer Region.

Insgesamt können Sie **mehrere Beratungen** mit **bis zu 3.000 Euro** fördern lassen.

Einfache Online-Beantragung, unbürokratische Abwicklung und rasche Auszahlung!

Alle Informationen und Beantragung unter
www.kmudigital.at

Bundesministerium
Arbeit und Wirtschaft

Eine Initiative von
WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

Finanzstrafrechtliches Risikobewusstsein – was gilt es zu beachten?

Spätestens seit den Corona-Beihilfen rückt das Bewusstsein für steuerliche Risiken stärker in den Vordergrund.

Abgabenhinterziehung ist schon lange kein Kavaliersdelikt mehr und wird mit hohen Strafen sanktioniert. Ein Finanzvergehen liegt nämlich dann vor, wenn jemand vorsätzlich oder grob fahrlässig die steuerlichen Pflichten verletzt. In der Praxis sind das meistens Steuererklärungen, die überhaupt nicht oder verspätet bzw. nicht vollständig abgegeben werden. Damit kann die Behörde die Steuern nicht rechtzeitig in richtiger Höhe festsetzen.



StB Mag. Yvonne Sint. © privat



Vor allem bei den Umsatzsteuervorauszahlungen und den Lohnabgaben kommt es rasch zu einem Vergehen, da diese Abgaben selbst zu berechnen, abzugeben und zu leisten sind. Besonders dramatisch ist die Situation, wenn man die Verletzungen aufgrund von Liqui-

ditätsengpässen begeht, denn eine Offenlegung in einem anderen Zeitraum saniert nicht die finanzstrafrechtlich relevante Verkürzung.

Schadensgutmachung kann durch eine Selbstanzeige erfolgen. Denn dadurch kann man zu einem steuerehrlichen Verhalten zurückkehren, ohne Strafen für die vergangenen Perioden erwarten zu müssen. Ein bewusster Umgang mit den Offenlegungspflichten, die laufende Überprüfung und Schulung der Compliance-Maßnahmen und die Zusammenarbeit mit Steuerberater:innen sind wichtige Maßnahmen, um Streitigkeiten mit den

Finanz(straf)behörden, hohe Strafen sowie künftige Betriebsprüfungen zu vermeiden.

StB Mag. Yvonne Sint,
SINTAX Steuerberatung GmbH



Die „Aktuelle Steuerecke“ ist eine Zusammenarbeit der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, Landesstelle Salzburg, und der Wirtschaftskammer Salzburg.

Dieser Beitrag wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Dennoch kann er weder eine persönliche Beratung ersetzen noch kann irgendeine Haftung für den Inhalt übernommen werden!

Anzeige

JETZT für SALZBURG anpacken!



Leistbare, sichere und nachhaltige Energiepolitik

- Ausbau der heimischen Stromproduktion, insbesondere der Sonnen- und Wasserkraft
- Gegen staatliche Lenkungsabgaben wie etwa die CO₂-Steuer
- Schluss mit spekulativen Stromgeschäften an der Börse und dem Merit-Order-Prinzip



Wirtschaftsstandort Salzburg stärken

- Schaffung optimaler Rahmenbedingungen durch Bürokratieabbau für KMU
- Abgabenquote senken und Unternehmer wie Arbeitnehmer entlasten
- Förderung von Betriebsansiedelungen in den Bezirken – insbesondere im Inndergebirge



Salzburgs Natur als Lebensgrundlage

- Verstärkte Verwendung von Holz bei öffentlichen Bauten & im geförderten Wohnbau
- Keine neuen Abgaben, Gebühren oder Steuern im Bereich der Umweltpolitik
- Stärkung der Regionalität durch heimische Produktion, Verarbeitung & Vermarktung
- Abschaffung der Landesumwelthanwaltschaft



**Die Würfel sind gefallen,
die Landtagswahl
geschlagen.**

**Auch wir sind bereit
Verantwortung zu
übernehmen!**



KommR Andreas Teufl Ing. Christian Pewny

Lebensglück der Generation Y

Unter dem Namen Florals by Elena betreibt Elena Hofmann seit einem Jahr ein „Blumenkunst Atelier“ in Hallein. Die ambitionierte Jungunternehmerin gehört alterstechnisch zur Generation Y. Viel wird in der Öffentlichkeit über die Qualität und die Arbeitseinstellung dieser jungen Generation debattiert.

Florals by Elena erstellt nachhaltige Raumdekorationen für Unternehmen. Elena Hofmann macht Eventdekoration mit Frischblumen, entwirft aber auch permanente Dekorationskonzepte. Dem New-Work-Experten Chris Holzer verrät sie im Interview ihre Haltung zu Arbeit und Leben im Allgemeinen und ihren vielschichtigen Werdegang im Speziellen.

Wie war das erste Jahr als Unternehmerin?

Die individuellen Kunstinstallationen mit Nachhaltigkeitsanspruch wurden von Unternehmen gut angenommen. Große Skulpturen und Hängegestaltungen sind in der Floristik möglich. Ich „lese“ den Raum und entwerfe dann „Blumenbilder“. Eine eigene Konservierungstechnik lässt die Blumen echt wirken. Diese sind frisch verarbeitet, ich arbeite nur mit echten Materialien. Ich setze Storytelling ein, ein Element, das man auch im Film anwendet: Die Energie muss glaubwürdig und ehrlich sein. Die Konzepte sollen immer aus der individuellen Unternehmenskultur und deren Menschen hervorgebracht werden. Eine Bäckerei wollte Dschungelbilder. Ich habe deren Wunsch in unsere Region übertragen und das Grün unserer Wälder und Wiesen in deren Raum geholt. Dafür wurde mir 2022 der Anerkennungspreis des

Salzburger Handwerkspreises verliehen.

Deine Karriere hat es in sich: FH-Salzburg MultiMedia-Art, Filmhochschule Madrid, Arbeit im Bereich TV/Doku-Produktion, verkürzte Floristinnenlehre in Wien und Meisterschule „Academy of Flowerdesign“ in Innsbruck.

Ich habe eine verkürzte Lehre bei einem Unternehmen in Wien absolviert und bin über die Academy of Flowerdesign in Innsbruck zur Meisterprüfung gelangt.

Nach Wien bin ich ursprünglich über meine Arbeit bei Dokumentationsfilmen gekommen. Gleich nach der Matura bin ich mit meiner Weiterbildung ins kalte Wasser gesprungen, indem ich an die Filmhochschule in Madrid

gegangen bin. Über eine Tante gab es die Verbindung zu Spanien. Ich musste wirklich rasch erwachsen werden. Ich habe im Eiltempo Spanisch lernen müssen, inklusive des gesamten, schwierigen Filmvokabulars.

Die New-Work-Haltung der Generation Y?

Die junge Generation will arbeiten. Sie will nur nicht bedingungslos in vorherrschende Arbeitsverhältnisse einsteigen. Hat man nicht auch als junger Mensch das Recht sich auszusuchen, womit man seine Lebenszeit verbringt und worin man seine Energie investiert? Ich selbst hatte beim Berufseinstieg wenig Wahlmöglichkeiten. Nach meinem FH-Salzburg-Studium habe ich nach München gehen müssen, um beim Fernsehen arbeiten zu können, bevor mich die Österreicher genommen haben. Ich habe später in der Filmproduktion selbst junge Leute eingestellt. Ein gesundes Selbstbild der Bewerber:innen über ihre eigenen Vorstellungen und ihr Können ist hilfreich. Vor Arbeitsbeginn sollten dezi-

diert Rahmenbedingungen der Arbeit an sich und der Lernbedarf festgelegt werden. Gegenseitiger Respekt und Vertrauen sind aufzubauen. Für den Film habe ich alles investiert, was ich

”

Konzepte müssen immer aus der individuellen Unternehmenskultur und den Menschen des Unternehmens hervorgebracht werden.

ELENA HOFFMANN
Florals by Elena

“

hatte. Ich habe tagelang auf Festivals in der Filmtechnik durchgearbeitet. Ich wollte beweisen, dass ich lernbereit bin und bereits viel Können erworben hatte. In meiner Lehre hatte ich eine Vier-Tage-Woche. Körperliche und geistige Regeneration bedeuten mir viel. Aktuell achte ich sehr auf meine Ruhepausen mit Blick auf langfristige Leistungsfähigkeit.



Elena Hofmann über ihr Unternehmen Florals by Elena in Hallein.

© WKS/Vogl

eDAY heuer zum Thema KI

Am Donnerstag, 11. Mai 2023, findet von 10 bis 18 Uhr das jährliche Digitalisierungs-Update für Unternehmer:innen in der WKÖ statt – der eDAY23, diesmal zum Thema Künstliche Intelligenz (KI). Der eDAY23 bietet die Möglichkeit, von ausgewiesenen Expert:innen zu lernen, wie Unternehmen KI nutzen können, um in der digitalen Wirtschaft wettbewerbsfähig zu bleiben. Anmeldung zur kostenlosen Teilnahme: [eday.at](https://www.eday.at)

go-international verlängert

Die vom Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW) und der WKÖ getragene Internationalisierungsoffensive „go-international“ geht in die nächste Runde. Die 8. Auflage des Förderprogramms läuft von April 2023 bis März 2027 und ist mit 51,2 Mill. € dotiert. Schwerpunkte sind die Bereiche Greentech, Innovation und Technologie sowie Wertschöpfungsketten/Sourcing und Digitalisierung. Die Leistungen umfassen Beratungen, Veranstaltungen, Information und Förderungen. Seit 20 Jahren ist go-international ein zentrales Instrument für die Exportwirtschaft. Seit 2003 konnte mit der Internationalisierungsoffensive bereits mehr als 41.800 Unternehmen geholfen werden, neue Exportmärkte zu erschließen. Weitere Informationen: <https://www.go-international.at>

Dynamischer Zuwachs bei EPU in Österreich

Mehr als 350.000 Unternehmen werden in Österreich als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) geführt.

Exakt 350.981 EPU sind im Moment in Österreich tätig. Der Anteil der EPU an den aktiven Mitgliedern der Wirtschaftskammern beträgt mittlerweile 60,9%. Ein Blick auf die Entwicklung der Zahlen in den vergangenen drei Jahren zeigt, dass deren Anteil um knapp 10.000 EPU pro Jahr wächst. „Der dynamische Zuwachs ist sehr erfreulich“, sagt Mariana Kühnel, stv. Generalsekretärin der WKÖ, und betont dabei die Wichtigkeit, diese positive

Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Gleichzeitig verweist sie auf das breite Service-Angebot der WKÖ in dieser Hinsicht.



Ein-Personen-Unternehmen sind weiter im Vormarsch.

Verbesserungspotenzial sieht Kühnel aber in punkto Kleinstunternehmerregelung und Arbeitslosenversicherung. Als Impuls für Investitionen und im Sinne einer weiteren Verwaltungsvereinfachung soll die GWG-Grenze von 1.000 auf 1.500 € angehoben werden. Eine Erhöhung der Kleinunternehmerregelung auf 85.000 € soll außerdem für eine weitere Entbürokratisierung sorgen. Die Eintrittsmöglichkeit von EPU in die Arbeitslosenversicherung soll von 6 auf 24 Monate verlängert werden, damit EPU auch nach der intensiven Gründungsphase noch Zugang zu einer sozialen Absicherung bekommen, fordert die WKÖ.

Die Kräfte bündeln im Kampf gegen den Arbeitskräftemangel

Wirtschaftsministerium und WKÖ wollen gemeinsam die Attraktivität des Arbeitsstandortes Österreich stärken.

Ohne entsprechende Gegenmaßnahmen, so zeigen Untersuchungen der WKÖ, fehlt es bis 2040 an 363.000 Arbeitskräften – zusätzlich zu den bereits heute unbesetzten Stellen. Da dies Österreich Milliarden an Wertschöpfung und Steuereinnahmen kosten würde, bleibt der Kampf gegen den Arbeitskräftemangel das dominierende Thema für den Wirtschaftsstandort. Es veranlasste nun die WKÖ und das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft (BMAW)

zur Unterzeichnung eines „Memorandum of Understanding“. Dieses bekräftigt die Absicht, die gemeinsamen Kräfte zu bündeln, um so die Attraktivität des Arbeitsstandortes Österreichs zu stärken und die Rekrutierung von internationalem Fachpersonal für österreichische Unternehmen zu erleichtern.

Breites Maßnahmenbündel

Ein starker Fokus wird dabei auf die Rot-Weiß-Rot-Karte gelegt, die im Herbst 2022 reformiert wurde. Die Zielsetzung ist, so WKÖ-Präsident Harald Mahrer, die Zahl der dadurch Beschäftigten mittelfristig in den fünf-

stelligen Bereich zu führen. Darüber hinaus unterstreicht Mahrer die Attraktivität von Österreich als Arbeitgeber. Auch beabsichtigen die WKÖ und das BMAW gemeinsame Aktivitäten zur Unterstützung des Recruitings von internationalem Fachpersonal durch österreichische Unternehmen und Veranstaltungen zur Bewerbung des Arbeitsstandortes Österreich. Zudem befindet sich ein Mentoring-Programm in der Entwicklung, damit potenzielle Fachkräfte von den Erfahrungen anderer profitieren können. Fokusländer sind dabei Brasilien, die Philippinen, Indonesien, der Kosovo, Albanien sowie Nordmazedonien.



Gratis, aber nicht umsonst

Die Wirtschaftskammer bietet ihren Mitgliedern jede Menge an kostenloser Beratung.

Jedes Unternehmen gerät manchmal in Situationen, in denen Hilfe nötig ist. Vor allem Ein-Personen-Unternehmen sowie Klein- und Mittelbetriebe haben nicht die notwendigen Mitarbeiter, um jede Situation meistern zu können. Wer also Hilfe in Form von kostenloser Beratung braucht, ist bei der Wirtschaftskammer gut aufgehoben.

EPU-Portal

Das Internet-Informationsportal für Ein-Personen-Unternehmen bietet unter epu.wko.at Informationen zu den Themen Steuern, Recht, Betriebswirtschaft, Finanzierung und Förderungen und soziale Absicherung sowie Informationen zu Wirtschaftskammer-Forderungen für bessere Rahmenbedingungen für EPU.

Webinare

Die WKÖ bietet kostenlose Online-Seminare für EPU an. Expertenvorträge und -präsen-

tationen werden dabei live im Internet übertragen. Danach werden die Mitschnitte online in der Mediathek veröffentlicht. Der Vorteil: keine Teilnahmegebühren, keine Wegzeiten oder Anfahrtskosten.

epu.wko.at/webinare

Arbitshandbuch für Marketing & Verkauf

Kompaktes Vertriebswissen, ausgerichtet auf den konkreten, praktischen Nutzen.

epu.wko.at/marketingverkauf

Personalsuche-Leitfaden

Hier wird eine Übersicht über den gesamten Prozess von der Bedarfserhebung bis zur Anstellung des ersten Mitarbeiters/der ersten Mitarbeiterin geboten.

epu.wko.at/meinerstermitarbeiter

Trendguide Digitalisierung

Ein Thema, das die Wirtschaft die nächsten Jahre begleiten

wird, ist die Digitalisierung. Sie bringt völlig neue Möglichkeiten für alle, die sie als Chance sehen. Diese Booklets sollen Unternehmen dabei unterstützen, diese erfolgreich zu nutzen.

epu.wko.at/digitalisierung und epu.wko.at/ki

Trendguide für EPU

Was wäre die Wirtschaft ohne Ideen. Inspirationen dafür gibt es viele. Der Trendguide gibt Einblick in die Trends aus Wirtschaft, Gesellschaft und auch aus dem Privatleben. Der Guide gibt dabei Anregungen für neue Geschäftsideen und -chancen und gibt Tipps, wie man mit dem Unternehmen zum Betrieb der „next Generation“ wird.

epu.wko.at/trendguide

SV- und Steuer-Rechner

Das kleine Helferlein ist ein Online-Rechner zur Kalkulation der zu erwartenden Kosten für Sozialversicherung und

Einkommensteuer, inklusive Informationen über eventuell fällige Nachzahlungen.

epu.wko.at/svundsteuerrechner

Innovation Map

Die Innovation Map ist eine interaktive Map mit 105 Zukunftstechnologien, die bis 2035 wichtige Branchen prägen werden. Interessierte können mit dem interaktiven Visualisierungstool die technologische Welt von morgen entdecken.

site.wko.at/innovationmap/home.html

Publikationen

Zusätzlich zu den kostenlosen Beratungen können Interessierte auch Publikationen käuflich erwerben.

Die Service-GmbH der Wirtschaftskammer Österreich bietet auf ihrer Website <https://webshop.wko.at> eine Vielzahl an Broschüren und Büchern. Ebenfalls erhältlich sind dort E-Books.

Jungunternehmer-Coaching

Die Wirtschaftskammer bietet durch das Jungunternehmercoaching Unterstützung zu den Themen Marketing, Controlling und Finanzierung.

Gerade als Jungunternehmer ist es wichtig zu wissen, wo und bei wem man Hilfe und Beratung bekommt. Das Gründer- und Unternehmerservice ist ein Partner, der weiterhelfen kann.

Die geförderte Beratung und das Coaching für Unternehmer:innen ist kostengünstig

und wird von den Wirtschaftskammern Österreichs finanziell unterstützt.

Die Inhalte

- Wie mache ich mein Angebot bekannt?
- Wie setze ich meine Ideen um?
- Wie interpretiere ich meine Zahlen? Wie bringe ich meine Zahlen in Ordnung?
- Wie spreche ich mit meiner Bank?
- Wann rechnet sich ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin?
- Wodurch lassen sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser motivieren?
- Wann rechnet sich Engagement für Mitarbeiter:innen, Umwelt und Gesellschaft? In einem Erstgespräch klären Interessierte gemeinsam mit einem Mitarbeiter der Wirtschaftskammer die wichtig-



© fotogestoeber/stock.adobe.com

ten Beratungsinhalte, dieser vermittelt dann den passenden Coach bzw. Berater. Sie klären gemeinsam Fragen, legen neue Maßnahmen fest und werden bei der Umsetzung vom Coach begleitet.

Fallstricke bei der Ferngeschäftsführung mit Deutschland

Wird eine in Österreich ansässige Person als Geschäftsführer:in einer deutschen GmbH eingesetzt, sind zahlreiche steuerliche Aspekte zu beachten.

Vergütungen, die eine in Österreich ansässige Person in der Eigenschaft als Geschäftsführer:in oder Vorstandsmitglied einer in Deutschland ansässigen Gesellschaft bezieht, dürfen gem. Art. 16 Abs. 2 DBA DE zur Gänze in Deutschland besteuert werden. Wesentlich für die Anwendung dieser Bestimmung ist die abkommensrechtliche Ansässigkeit der Gesellschaft in Deutschland. Oftmals ist eine GmbH in beiden Staaten unbeschränkt steuerpflichtig. Für die Frage der Ansässigkeit ist dann der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung entscheidend. Dieser befindet sich dort, wo die grundlegenden kaufmännischen Entschei-

dungen und Leitungsentscheidungen, die für die Führung der Geschäfte notwendig sind, im Wesentlichen getroffen werden. Der Ort, an den die geschäftsleitenden Anordnungen zugehen, ist nicht relevant. Kommt Art. 16 Abs. 2 DBA mangels Ansässigkeit der GmbH in Deutschland nicht zur Anwendung, ist das Besteuerungsrecht der Einkünfte gemäß dem physischen Aufenthalt in beiden Ländern aufzuteilen.

Bestehende Vertragsverhältnisse von in Österreich ansässigen Geschäftsführer:innen deutscher Gesellschaften sollten dahingehend überprüft werden, wo sich der Ort der tatsächlichen Geschäftsleitung konkret



Gerald Huber, Thomas Kleinfärchner und Kurt Lassacher.

© Carolina Pörsche

befindet sowie ob es beispielsweise aufgrund von Home Office zu einer Verlagerung des Aufenthaltsorts der Geschäftsleitung gekommen ist.

Ebenso ist zu prüfen, ob sich daraus z.B. eine Lohnsteuerpflicht in Österreich ergibt oder es zu einer Entstrickungsbesteuerung samt Aufdeckung von stillen Reserven (Wegzug) kommt. Zudem könnte durch das Home Office eine Betriebsstätte der GmbH in Österreich begründet werden.

Wir beraten Sie gerne!



BDO Salzburg GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
Himmelreich 1
5020 Salzburg

Kurt Lassacher
kurt.lassacher@bdo.at
Thomas Kleinfärchner
thomas.kleinfärchner@bdo.at
Gerald Huber
gerald.huber@bdo.at
Tel. 05 70 375 5000

[bdo.at](https://www.bdo.at)

Experten der Buchhaltungsberufe steuern den Betrieb

Belege sortieren, Abrechnung machen etc.: Für die meisten Unternehmer:innen zählen Buchhaltungstätigkeiten zu den ungeliebten Aktivitäten im Berufsalltag, und das, obwohl eine korrekte Buchhaltung aus wirtschaftlicher sowie gesetzlicher Hinsicht zu den Grundlagen eines funktionierenden Unternehmens gehört.

In Salzburg stellen mehr als 600 Experten ihre Fachkenntnis für Buchhaltung, Bilanzbuchhaltung sowie Personalverrechnung nach BibuG zur Verfügung. Als Mitgliedsbetriebe der Fachgruppe UBIT werden sie innerhalb ihrer Berufsgruppe von Manuela Koppitsch als erste Ansprechpartnerin und Berufsgruppensprecherin für Buchhaltungsberufe in Salzburg maßgeblich unterstützt.

Experten der Buchhaltungsberufe sind derzeit besonders

gefordert, denn während der Aufgabenbereich unaufhaltsam wächst, steigt zugleich die Nachfrage an personellen Ressourcen innerhalb der Branche.

Manuela Koppitsch empfiehlt: „Wenn sich Experten der Buchhaltungsberufe untereinander vernetzen, sich gegenseitig unterstützen und den WIR-Gedanken stärken, können steigende Anforderungen effizienter gelöst werden.“

Als zuständige Fachgruppe unterstützt die UBIT Salzburg



Fachgruppenobmann Mag. Hansjörg Weitgasser CMC, CSE und Berufsgruppensprecherin **Manuela Koppitsch.**

© Andreas Kolarik

ihre Mitglieder mit aller Kraft und setzt sich auf Bundesebene für bessere Berufsrechte ein. Als erste Ansprechpartnerin steht Koppitsch mit umgehender Hilfe bei Fragen zum Berufsrecht ebenso zur Verfügung wie in der Organisation diverser Branchenevents und kostengünstiger Fortbildungsformate.



Ihren Experten für Buchhaltungsberufe finden Sie auf

www.ubitsalzburg.at

BUCHHALTUNG...



Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

...ist nichts für ruhige Abendstunden!

Rechnungswesen ist was für Profis!

Ihr/e Buchhalter/in

- bringt Übersicht in die Finanzen,
- erledigt Buchungen effizient,
- berät anhand von Kennzahlen,
- entlastet Unternehmer:innen finanziell und organisatorisch.

BUCHHALTUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



www.ubitsalzburg.at

Gallery Week_End macht wieder Lust auf Kunst und Kultur

Das erfolgreiche Veranstaltungsformat der Salzburger Galerien geht mit einem neuen Termin im Frühling in das dritte Jahr. Von 3. bis 6. Mai können Interessent:innen die Ausstellungsszene erkunden.

15 Galerien und Ausstellungsräume in der Stadt Salzburg präsentieren sich beim Gallery Week_End 2023 den Besucher:innen. Ein attraktives und vielfältiges Rahmenprogramm, das kostenlose, geführte Touren, Künstlergespräche, ein Galerienfrühstück, Performances, ein Symposium sowie eine Buchvorstellung umfasst, ergänzt das Ausstellungsangebot. „Das reale Erlebnis und die direkte Auseinandersetzung mit den Werken und Inhalten der Kunst sind gerade in der heutigen Zeit, in der so vieles in den digitalen



Die Galerie Kunst im Traklhaus feat. Summeracademy zeigt die Ausstellung „Playboard“ von Ad Minoliti. © 2021 Baltic



In der Villa Kast (Galerie Thadaeus Ropac) ist die Ausstellung „Umwelt“ von Antony Gormley zu sehen. © Antony Gormley

Raum verlagert wird, ein hoch einzuschätzendes Gut“, betont Initiatorin Ulrike Reinert, die Berufsgruppensprecherin des Kunsthandels in der WKS. „Mit dem Gallery Week_End wollen wir ein breites, auch junges Publikum einladen, die Räume kennenzulernen und Kunst direkt zu erleben“, ergänzt Reinert, die gemeinsam mit Gremialgeschäftsführerin Antonia Linner-Gabriel das Format 2021 erstmals in Salzburg umsetzte.

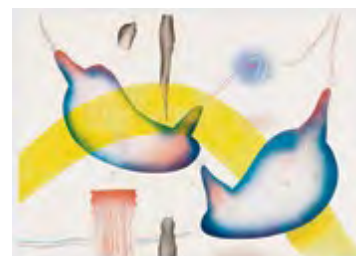
Die teilnehmenden Galerien können auch im Rahmen von neun Art Walks besucht werden. Dabei gibt es die Möglichkeit, in Gesprächen mit den Galerist:innen Wissenswertes über die Ausstellungsorte, die dort gezeigten Werke und die vertretenen Künstler:innen zu erfahren.

Begleitet werden die Touren von den sachkundigen Kunstvermittlerinnen Victoria Fahrengruber (Museum der Moderne), Ingrid Hyra (freie Kunst- und Kulturvermittlerin) und Paula Marschalek (Kunsthistorikerin und Kulturmanagerin in Wien). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen sind per Mail an artwalk@re-creation.at möglich. Die neunte Tour am Samstag, 6. Mai, um 15 Uhr wird in Englisch abgehalten.

Finanziell unterstützt wird das Gallery Week_End von der WKS sowie von Stadt, Land und Altstadt Verband Salzburg. Die Eröffnung findet am

Mittwoch, 3. Mai, in der Galerie Kunst im Traklhaus statt. Dort ist auch die Gastausstellung der Internationalen Sommerakademie zu sehen.

Die Sommerakademie wurde 1953 von Oskar Kokoschka als „Schule des Sehens“ gegründet und feiert heuer ihr 70-jähriges Bestehen.



Links, von oben nach unten: Agentur re*creation/Fotohof © Claudia Rohrauer, Ma'm C330 (2022)/MAM Mario Mauroner © Jorinde Voigt, Divine; rechts: Galerie Sophia Vonier © Karo Kuchar/Elektrohalle Rhomburg © Arang Choi, The Blue, The Pink, The Immaterial, The Void-13/Galerie Ruzicka © Axel Hütte, Ephesons – Terrace Houses-5 (2018).

WAS WIRD GEBOTEN?

- 15 beteiligte Galerien und Kunsträume
- Neun Art Walks, davon einer in englischer Sprache
- Ausstellungseröffnungen
- Art Talks und Künstlergespräche
- Buchpräsentation
- Performances
- Symposium „Fototechnik^a II – Wie weiblich ist die Fototechnik?“, im Fotohof

www.gallery-weekend-salzburg.com

Gewerbe braucht Impulse

Laut aktueller Umfrage der KMU Forschung Austria sehen Salzburger Gewerbe- und Handwerksbetriebe die weitere Geschäftsentwicklung im heurigen Jahr mit gemischten Gefühlen. Als größte Herausforderungen gelten die gestiegenen Preise bei Rohstoffen, Materialien und Energie sowie der Fachkräftemangel.

„Mit einem Anteil von 39% können so viele Betriebe wie schon lange nicht mehr zusätzliche Aufträge sofort ausführen“, erläutert Spartenobmann KommR Josef Mikl. Um eine Trendumkehr einzuleiten, brauche es laut Mikl Impulse. Um den privaten Wohnbau anzukurbeln, sollte etwa das Bausparen wieder attraktiver gemacht werden. Zugleich gelte es, Mehrarbeit durch steuerliche Vergünstigungen lohnenswerter zu gestalten.

„Aktuell sind die Auftragsbücher der Betriebe noch voll, die Vergabe für das weitere Jahr läuft aber schleppend“, erläutert KommR Bernhard Seidl vom Seidl Betonbohr- und Sägedienst in Obertrum. Hauptgrund dafür sei die schwache Entwicklung im privaten Wohnbau. Weitere Problemfelder seien der Arbeitskräftemangel, die hohen Baukosten sowie die Steigerungen bei den Löhnen: „Diese Kosten müssen wir natürlich an die Kunden weitergeben. Sonst können wir nicht mehr wirtschaftlich arbeiten.“

Ebenso kritisch sieht die Lage KommR Maria Awender von der Blumengalerie Awender in Wals: „Wir verzeichnen seit zwei Jahren die gleichen Umsätze bei gestiegenen Preisen.“ Darüber hinaus habe die Branche Lohnerhöhungen von über 8% zu verdauen. Mit besonderer Skepsis betrachtet

sie auch die aktuelle Diskussion zur Vier-Tage-Woche: „Das wird sich bei uns nicht ausgehen. Aufgrund der Samstagsöffnung der Geschäfte haben wir eigentlich eine Sechs-Tage-Woche.“

Umfrage im Detail

Laut Umfrage beurteilten im 1. Quartal 2023 28% der Betriebe die Geschäftslage mit „gut“ (Vorjahr: 32%), 59% mit „saisonüblich“ (Vorjahr: 55%) und 13% mit „schlecht“ (Vorjahr: 13%). Per Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen) überwiegen die Betriebe mit guter Geschäftslage um 15 Prozentpunkte. Die Stimmung liegt allerdings unter dem hohen Vorjahresniveau

von plus 19 Prozentpunkten (1. Quartal 2022). In den investitionsgüternahen Branchen ist der durchschnittliche Auftragsbestand im Vergleich zum 1. Quartal 2022 um 1,2% gestiegen. 76% des Gesamtauftragsbestandes entfielen auf private/gewerbliche Auftraggeber, 17% auf öffentliche Bauprojekte, die über Generalunternehmer bzw. Bauträger (Genossenschaften) abgewickelt werden, und 7% auf Direktvergaben durch Bund, Länder und Gemeinden.

Auftragsbestand sinkt

39% der Betriebe könnten sofort zusätzliche Aufträge ausführen (Vorjahr: 27%), 35% können in drei Monaten zusätzliche Aufträge durchführen (Vorjahr: 47%), 17% in sechs Monaten (Vorjahr: 25%) und 9% in neun Monaten (Vorjahr: 1%). Im Vergleich dazu lag im Vorquartal (4. Quartal 2022) der Anteil der Betriebe, die sofort zusätzliche Aufträge ausführen konnten, bei 21%, in drei Monaten bei

53%, in sechs Monaten bei 23% und in neun Monaten bei 3%.

Im konsumnahen Bereich verzeichneten im 1. Quartal 22% der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 1. Quartal 2022 (Vorjahr: 21%), 54% keine Veränderung (Vorjahr: 51%) und 24% Umsatzrückgänge (Vorjahr: 28%). Per Saldo überwiegen die Betriebe mit Umsatzrückgängen um 2 Prozentpunkte. Im Vergleich zum Vorjahr (1. Quartal 2022; minus 7 Prozentpunkte) liegt der Saldo nicht mehr so stark im negativen Bereich.

Für das 2. Quartal 2023 erwarten 17% der Betriebe Steigerungen der Auftragseingänge bzw. Umsätze gegenüber dem 2. Quartal 2022 (Vorjahr: 20%), 61% keine Veränderung (Vorjahr: 69%) und 22% Rückgänge (Vorjahr: 11%). Per Saldo überwiegen die pessimistischen Einschätzungen um 5 Prozentpunkte. Im Vergleich zum Vorjahr (2. Quartal 2022; Saldo: plus 9 Prozentpunkte) ist der Pessimismus somit deutlich größer. ■



Die Konjunkturdynamik in Gewerbe und Handwerk lässt deutlich nach.

© WKS/Neumayr

Wintersaison näherte sich Vor-Corona-Niveau an

Eine positive Bilanz über den Winter 2022/2023 zog kürzlich das Netzwerk Winter, die Interessengemeinschaft der Salzburger Wintertouristiker.

Bei den Salzburger Seilbahnen konnte man eine Steigerung bei den Ersteintritten von durchschnittlich 18% erzielen. „Höher gelegene Skigebiete wie das Kitzsteinhorn haben etwa ein Plus von 23% bei den Skier Days verbucht. Auf der anderen Seite haben kleinere Naturschneegebiete wie die Zinkenlifte in Hallein oder die Heutal Lifte in Unken sehr unter den schwierigen Witterungsbedingungen und dem schneearmen Winter gelitten. So konnte man im Heutal diesen Winter nur an 65 Tagen Ski fahren“, sagte Seilbahnsprecher Erich Egger von der Schmittenhöhebahn in Zell am See bei der Tagung von Netzwerk Winter in Salzburg.

”

Der Wintertourismus umfasst eine lange Wertschöpfungskette.

ERICH EGGER,
Seilbahnen-Sprecher

“

Dass eine schlagkräftige technische Beschneigung ausschlaggebend für eine lange und erfolgreiche Skisaison ist, habe die vergangene Wintersaison erneut bestätigt. Viele Skigebiete konnten die Ski-

pisten bis ins Tal ausschließlich aufgrund einer modernen technischen Beschneigung bis zum Saisonende offen halten. „So umstritten das weiße Band inmitten grüner Landschaft auch ist, am Ende sind es Skiregionen mit einer langen Wertschöpfungskette, die davon abhängig sind“, betonte Egger. Insgesamt ist man im vergangenen Winter nur um rund 5% unter den Ersteintritten des schneereichen Rekordwinters 2018/2019 gelegen. „Damit rückt das Vor-Corona-Niveau wieder in greifbare Nähe“, freute sich Egger.

Höhere Preise werden akzeptiert

Über die höheren Preise bei den Tickets bzw. in der Gastronomie hätten sich die konsumfreudigen Winterurlauber kaum bis gar nicht beschwert. „Auch von den einheimischen Skifahrern wurden die Preisanpassungen gut angenommen“, erläuterte Egger. Dies bestätigen unter anderem die Verkaufszahlen der SuperSkicard, die in diesem Winter bereits wieder annähernd das Niveau von vor Corona erreichten.

Auch für den Netzwerk-Winter-Partner Raiffeisen Salzburg hat der Wintertourismus einen besonderen Stellenwert. „Als größte regionale Bankengruppe und Marktführer sind wir starker Partner und wichtigster Financier für den Wintertourismus – wir finanzieren mehr als zwei Drittel der in dieser Branche tätigen Betriebe“, sagte Generaldirektor Heinz Kon-



Fachgruppenobmann Georg Imlauer, Skiindustrie-Sprecher Wolfgang Mayrhofer, Skischulen-Sprecher Gerhard Sint, Seilbahnen-Obmann Erich Egger und Raiffeisen-Generaldirektor Heinz Konrad (v. l.).

rad. Aus rein wirtschaftlicher Sicht gebe es zurzeit zwar keinen Grund zur Euphorie, man dürfe aber sehr wohl zuversichtlich sein, so Konrad: „Die heimischen Tourismusbetriebe haben die Herausforderungen der vergangenen Jahre wie Corona, steigende Energiepreise und den Arbeitskräftemangel gut überstanden. Das ist der wirtschaftlichen Stärke und Resilienz der Salzburger Tourismusbetriebe zu verdanken, wobei unbestrittenermaßen auch die umfangreichen staatlichen Stützungsmaßnahmen einen großen Beitrag geleistet haben.“

Positives Stimmungsbild

Dieses Stimmungsbild bestätigt auch der Obmann der Salzburger Hotellerie in der WKS Georg Imlauer. „Wir waren zu Saisonbeginn skeptisch, aber der Winter ist sehr gut verlaufen.“ Bei den Nächtigungen komme man nicht

ganz an den Rekordwinter 2018/2019 heran. Da gebe es ein Minus von rund 8%. Aber die Umsätze aus dem Rekordjahr habe man aufgrund der notwendigen Preiserhöhungen egalisiert. „Insgesamt war der Winter nach den verrückten Corona-Jahren sehr zufriedenstellend“, resümierte der Hotellerie-Sprecher. Auch die Salzburger Skischulen zeigten sich vom abgelaufenen Winter begeistert. „In den Spitzenzeiten in den Ferien waren wir fast überbucht, und auch zu Ostern ist das Geschäft noch bestens gelaufen“, sagte Sprecher Gerhard Sint. Und die heimische Skiindustrie verkaufte 3,5 Millionen Paar Ski. Im Rekordjahr 2019 waren es 3,7 Millionen. „Österreich ist bei Skiern der klare Weltmarktführer. Mehr als die Hälfte des Geräts kommt aus unserem Land“, unterstrich Skiindustrie-Sprecher und Atomic-Geschäftsführer Wolfgang Mayrhofer. ■

Top-Leistungen bei Bundesbewerb

Bei den Tourismus-Staatsmeisterschaften „Junior-Skills“ holten das Team Salzburg Silber und Lena Prommegger den Staatsmeistertitel.

Bei den Tourismus-Staatsmeisterschaften „Junior-Skills 2023“ in Klagenfurt wurden kürzlich Österreichs beste Lehrlinge in Hotellerie und Gastronomie gekürt. An drei Wettbewerbstagen stellten die Jugendlichen in den Disziplinen Koch, Restaurant Service und Hotel Rezeption ihr Können, ihren Ehrgeiz und ihre Ausdauer unter Beweis. Unter den Augen einer fachkundigen Jury wurden wahre Köstlichkeiten zubereitet, Gäste willkommen geheißen und durch ein exzellentes Service am Tisch verwöhnt. Schließlich

belegte das Team Salzburg in der Bundesländerwertung den hervorragenden zweiten Platz. Außerdem gab es einen Staatsmeistertitel zu feiern: Lena Prommegger vom Hotel „Das Edelweiss“ in Großarl war im Bereich Rezeption eine Klasse für sich und holte sich die Goldmedaille.

Hohes Niveau gezeigt

„Wir gratulieren den Siegern ganz herzlich. Bei diesem Wettbewerb geht es oftmals nur um Nuancen. Jede Teilnahme ist wie bei der Oscar -Verleihung schon eine Auszeichnung für sich. Die Teilnehmer sind auch die besten Botschafter für die duale Ausbildung und für die hohe Ausbildungsqualität in Österreich“, sagten die Obleute der Fachverbände Hotellerie und Gastronomie in der WKÖ



© WKÖ/Thomas Pircher

Das Team Salzburg holte sich hinter Vorarlberg den zweiten Platz.

Hans Spreitzhofer und Mario Pulker. „Eine betriebliche Ausbildung ist Gold wert, das zeigen die Top-Leistungen der letzten Wettbewerbstage. Die Lehrlinge erlernen den Beruf von Grund auf, haben die Möglichkeit, sich zu entfalten und zu entwickeln, und können dabei das Fundament für

ationale und internationale Karrieren setzen. Die tolle Stimmung bei der Preisverleihung hat gezeigt, dass die jungen Leute in ihrem Tourismusberuf voll in ihrem Element sind“, so die Obleute. Derzeit werden in der heimischen Gastronomie und Hotellerie 6.200 Lehrlinge ausgebildet.

Urlaub im Schmuckkästchen

Aufstehen mit Bergblick. Den Tag am glitzernden Wasser verbringen. Abends die unfassbare Ruhe genießen. Mit den Freunden, der Familie, dem Partner oder alleine, das Home Office kurzerhand an den malerischen Nordrand der Alpen verlegend. Es gibt viele gute Gründe, die für eine Auszeit im Salzkammergut sprechen. Einige Gründe gehören zur bunten Your-Austrian-Home-Familie und sind bekannt für ihre unfehlbare Fähigkeit, ihren vorübergehenden Gästen eine wunderbare Zeit zu machen: Von der kuscheligen Wohnung für zwei bis zur charmannten Stadtvilla – das bunte

Potpourri aus besonderen Unterkünften bietet für jeden Geschmack, jedes Budget und jede Gruppengröße etwas.

Ruhe, Genuss, feiern

Auch wenn man Unterkünfte für größere Gruppen sucht, wird man bei Your Austrian Home fündig: Residenzen wie das Landhaus Alte Salzstraße, die Alte Blaa oder das Schmiedgut machen die Geburtstags-, Hochzeits- oder Generationenfeier zu einem Erlebnis, das keiner der Gäste so schnell vergessen wird. Wer nicht in der Küche stehen mag, gibt Bescheid: Die Gastgeberin Sabine Stummer organisiert



© Your Austrian Home

gerne einen Koch dazu. Und möchte man sich zwischen all den Feiern mal dem Körper und der Seele widmen, kommt die Yogini des Vertrauens

gerne direkt in die Unterkunft. Sommerfrische, wie sie sein soll – im eigenen „Austrian Home“. Nähere Infos unter: www.youraustrianhome.com

Anzeige

Positive Ausblicke für Dienstleister

Trotz steigender Kosten und Fachkräftemangels verzeichneten die Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Salzburg 2022 ein nominelles Umsatzplus von 10,0%.

Das ergab eine Erhebung der KMU Forschung Austria, deren Ergebnisse auf den Meldungen von mehr als 3.000 kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit rund 13.600 Beschäftigten basieren. Als ein Motor des Innovations- und Zukunftsstandortes Salzburg tragen diese wissensbasierten Dienstleistungsbetriebe rund 3,9 Mrd. Euro an Umsatzerlösen bei und beschäftigen knapp 14.400

Arbeitnehmer:innen. 49% der Betriebe konnten ihre Umsätze 2022 im Vergleich zum Vorjahr steigern, 25% meldeten stabile Umsätze und 26% mussten Umsatzrückgänge hinnehmen.

„Als Multiplikatoren sind unsere Mitgliedsbetriebe laufend gefordert, künftige Entwicklungen voraussehen, um Unternehmen für die Zukunft fit zu machen. Die Schwerpunkte liegen hier auf



Wolfgang Reiger ortet eine positive Tendenz nach oben.

der digitalen Transformation, der Bewältigung der Klimaziele und der Erschließung neuer Märkte“, informiert IC-Spartenobmann Wolfgang Reiger. Für das laufende Jahr

2023 sind sowohl Umsatz-erwartungen (nominell: +8,2%) als auch Personalstands- (+11,4%) und Investitionspläne (+11,1%) der Unternehmer:innen positiv. Neben dem Fachkräftemangel und steigenden Kosten stellen die Bürokratie und Verwaltung sowie die Steuern und Abgaben für die Unternehmen der Sparte Information und Consulting die größten Herausforderungen dar. Die größte Sorge bereiten für 50% eine spürbar schwache Kundennachfrage sowie für 47% die hohen Energiepreise und für jeweils 45% die Wettbewerbsintensität und Arbeitskosten.

Beratung für nachhaltige Veränderung

Die Geschäftswelt verändert sich ständig und nur jene Unternehmen sind erfolgreich, die ihre Daten und Geschäftsprozesse optimal strukturieren und managen. Christian Wierer, Geschäftsführer von Cassimo Consulting, unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen dabei, die Basis zu einem ganzheitlichen Konzept für Daten- und Prozessmanagement zu etablieren.



Christian Wierer, Eigentümer der Cassimo Consulting.



Individuell optimierte Lösungen

Cassimo Consulting berät Unternehmen bei der Transformation, der Konzeption und Einführung eines umfassenden Daten- und Prozessmanage-

ments sowie im Supply Chain Management. Branchenkenntnisse, umfassende Analyse, Anwendung bewährter Methoden wie zum Beispiel Six Sigma und Lean sowie Best Practice Ansätze und Workshops helfen dabei, das weiter-

zuentwickeln. „Aufgrund der weitreichenden Erfahrungen in verschiedenen Industrien können wir uns in die jeweilige Unternehmenssituation perfekt hineinversetzen und individuell optimierte Lösungen implementieren“, informiert Wierer.

scheidend: „Deshalb versuchen wir das jeweilige Unternehmen immer ganzheitlich zu sehen und die Veränderungen nachhaltig umzusetzen. Im Cassimo Beratungsansatz werden sowohl die Anforderungen von Unternehmer:innen als auch die Bedürfnisse der Mitarbeiter:innen erhoben und berücksichtigt.“

Eine weitere Expertise von Cassimo Consulting liegt in der Konzeption von internen Weiterbildungsprogrammen und dem Anbieten von Trainings in den Fachgebieten Six Sigma, Change- sowie Lean Management.



„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

Ganzheitliche Sichtweise

Daten und Prozesse sind in jedem Unternehmen ent-

Cassimo Consulting
Mag. Christian Wierer
Tel. +43 664 8397738
christian.wierer@cassimo.at

www.cassimo.at

Den KI-Zug nicht verpassen!

Hunderte Zuseher nutzten das jüngste Webinar der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation „ChatGPT & Co – AI Onboarding für Unternehmen“ über die neuesten Entwicklungen in der künstlichen Intelligenz.

Michael John, CEO der Digitalagentur Loop, bot einen faszinierenden Einblick, was ChatGPT & Co schon jetzt können. „Wir sehen sehr großen Veränderungen entgegen“, betonte John im Hinblick auf die enorme Performance, die „generative“ KI-Anwendungen wie ChatGPT oder das Bildprogramm Midjourney wenige Monate nach ihrem Start an den Tag legen.

Erstmals freier Zugang zu KI-Anwendungen

Für John war der November 2022, als ChatGPT das Licht der Öffentlichkeit erblickte, „Wochen, in denen sich Jahrzehnte bewegten“. Denn seit diesen Tagen hat die Welt erstmals freien Zugang zu neuen Formen der „künstlichen Intelligenz“ bekommen. Das löste weltweit einen Ansturm auf die neuen KI-Programme aus: Im November 2022 startete ChatGPT mit 122.000

Anwendern, im Februar des heurigen Jahres hat das Programm bereits die Marke von einer Milliarde Nutzern geknackt. So schnell habe sich noch nie eine Anwendung durchgesetzt, betonte John: „Dabei stehen diese Tools erst am Anfang!“

Denn zum einen baut derzeit Microsoft, einer der größten Investoren von ChatGPT-Entwickler Open.AI, die KI-Anwendungen in seine Office-Welt ein, zum anderen eröffnen viele Unternehmen Schnittstellen zu ChatGPT, womit das Programm noch mehr Zugriff auf Daten bekommt. Damit werden sich die Performance und die Anwendungsbreite sehr schnell weiter verbessern. Auf jeden Fall sieht Michael John Wettbewerbsvorteile für Unternehmen bzw. Agenturen, wenn sie sich frühzeitig mit den neuen KI-Formen auseinandersetzen. Der Produktivitätsgewinn durch KI dürfte aber nicht nur in der Kommunikations-

branche beträchtlich ausfallen. John demonstrierte anhand einiger Anwendungsformen, was Programme wie ChatGPT und Midjourney bereits jetzt an beeindruckenden Ergebnissen abliefern. Basierend auf relativ kurzen schriftlichen Anweisungen („Prompts“) schreibt ChatGPT E-Mails, macht Produktvergleiche, hilft Kampagnen-Kennzahlen zu analysieren, erledigt Rechercheaufgaben oder liefert sogar erste Kampagnenideen. Michael John: „Es war außerdem noch nie so einfach, Bilder zu erzeugen!“ Binnen weniger Sekunden



Michael John, CEO von Loop:

„Sich frühzeitig mit KI auseinandersetzen bringt Wettbewerbsvorteile.“

© LOOP

erstellt Midjourney Bilder zu jedem erdenklichen Inhalt – und das in bemerkenswerter Qualität.

Urheberrechtslage ungeklärt

Allerdings warnt der erfahrene Agenturchef vor der völlig ungeklärten Rechtssituation, was Bildrechte betrifft, weshalb man in seiner Agentur von einer Veröffentlichung der KI-generierten Bilder noch Abstand nimmt. Doch für die Konzeption von Kampagnen seien die neuen Tools ein echter Fortschritt. Bei Verwendung sollte man in jedem Fall den KI Nachweis angeben. Ebenso empfiehlt John immer auch einen Faktencheck.

„Klar ist: Wir stehen von einer Revolution in der Informationsbeschaffung, die weit über den Kommunikationsbereich hinausgeht“, erklärte Fachgruppenobmann Clemens Jager. Die Fachgruppe werde weiter an diesem Thema dranbleiben, zumal ja auch ethische Aspekte und die Gefahr von Monopolbildungen auf Seiten der Anbieter nicht unter den Tisch fallen sollen.

MEIST GEKLIKT

1. Basis für Wohlstand im Pinzgau

Die Leistungen der Pinzgauer



Unternehmer:innen sind die Basis für den Wohlstand in der Region. Und diese Leistungen wurden bei der Unternehmehrerung

„Salzburger Erfolgsgeschichten“ der WKS am 11. April im Ferry Porsche Congress Center in Zell am See gewürdigt.

2. Komm zum EPU-Tag 2023

Ein-Personen-Unternehmerinnen und



Unternehmer aufgepasst! Am 26. April veranstaltet die Wirtschaftskammer Salzburg im WIFI Salzburg ab 11 Uhr den „EPU-Tag 2023“. Dabei können sich

interessierte Einzelkämpfer:innen mit allen wichtigen und spannenden Informationen eindecken.

3. Chance auf qualifizierte

Mitarbeiter:innen



Nach der Ausweitung des Bildungsmodells auf ganz Österreich im Vorjahr kann die Duale Akademie ab sofort mit fünf neuen Berufen aufwarten:

Betriebslogistiker:in, Metalltechnik, IT-Systemtechnik, Kunststofftechnik und Tischlereitechnik.

Personalnews bei den Finanzdienstleistern

Stefan Kloibhofer wurde im Fachgruppenausschuss Finanzdienstleister Salzburg zum neuen Stellvertreter von Fachgruppenobfrau Margit Eidenhammer und als Mandatar des Fachverbandsausschusses Finanzdienstleister in der WKÖ bestellt. Er folgt damit Florian Rosenstatter, der seine Tätigkeit im November 2022 zurückgelegt hat. Stefan Kloibhofer ist Landesdirektor für die OVB in Salzburg und seit 2015 Mitglied des Fachgruppenausschusses. Darüber hinaus wurden Herbert Spreitzer, Regionaldirektor für die OVB in Salzburg, und Gerhard Veichtlbauer, Wohnbaufinanzexperte und Infina Verbundpartner, als neue Mandatare im Fachgruppenausschuss Finanzdienstleister bestellt.



Stefan Kloibhofer folgt Florian Rosenstatter als neuer Fachgruppenobmann-Stellvertreter.

© wildbild

Wie sich KMU vor Hackern schützen können

Die Fachgruppe UBIT lädt am Mittwoch, 24. Mai, von 15.30 bis 17.00 Uhr zum 1. IT-Security Talk 2023 der Salzburger Experts Group für IT-Security in den Plenarsaal der WKS. Die Fachgruppe stellt sich der brandaktuellen Frage, warum Unternehmen trotz vermeintlicher Investitionen in ihre IT-Sicherheit Opfer eines Angriffs werden. Durchschnittlich sind es 100 Mio. Cyber-

angriffe pro Tag. Referent und Landessprecher der Experts Group für IT-Security Martin Schober beleuchtet in diesem Vortrag die Hintergründe von Cyberangriffen, deren Durchführung, das Danach und wie sich KMU vor Hackern bestmöglich schützen können. „Eines gleich vorweg: Firewall und Virenschutz sind in Zeiten von ChatGPT und KI zu wenig“, betont Martin Schober.



© adam121/stock.adobe.com



Anmeldung zum IT-Security Talk am 24. Mai 2023.

Padua als Ziel der UBIT-Studienreise 2023

Auch heuer lud die Fachgruppe UBIT der Wirtschaftskammer Salzburg zur beliebten UBIT-Studienreise, die dieses Mal nach Padua, in eine der ältesten Städte Italiens, führte.

Gemeinsam mit UBIT Salzburg Fachgruppenobmann Hansjörg Weitgasser sowie den Berufsgruppensprecher:innen Manuela Koppitsch (Buchhaltungsberufe), Matthias Reitshammer, (Unternehmensberatung) und Nikolaus Lasser-Andratsch (Informationstechnologie) bekamen 40 UBIT-Mitglieder die Möglichkeit, im WKO AußenwirtschaftsCenter hinter die wirtschaftlichen Kulissen der Unternehmensberatungs-, Buchhaltungs- und Informationstechnologiebranche in Italien zu blicken.

InfoCamere vermittelte als eine der wichtigsten Ratingagenturen Europas und zugleich Italiens größter Internetdiensteanbieter wertvolles Fachwissen in den Bereichen Risk Intelligence, Marketing Intelligence und Credit Management.

Älteste Firmendatenbank Europas

„Als besonders interessant empfanden die Mitglieder den Besuch des DataCenters in Padua, wo sämtliche Daten der Handelskammern mit-



© Arseniy Krasnevsky/stock.adobe.com

Padua – seit 2021 UNESCO-Weltkulturerbe – bildete den Schauplatz für den fachlichen Austausch der 40 Teilnehmer:innen. Auch die Besichtigung kultureller Sehenswürdigkeiten sowie kulinarische Genüsse kamen nicht zu kurz.

tels Cloud-Lösung verwaltet werden“, berichtet Nikolaus Lasser-Andratsch. „Die Vorstellung der wohl ältesten Firmendatenbank Europas und des dahinterliegenden DataCenters wie auch die Darstellung der Berufsbilder von Steuerberatung bzw. Buch-

haltung machten Potenziale deutlich, welche wir für unsere Mitgliedsbetriebe optimal nach Österreich transferieren können.“ Die UBIT-Studienreise stärkte einerseits den Austausch untereinander und eröffnete andererseits neue Perspektiven.

Hilfe auf dem Weg in die Digitalisierung

Christian Leyerer hat sich das Ziel gesetzt, kleine und mittelständische Unternehmen auf dem Weg in die Digitalisierung zu unterstützen und hat deshalb im vergangenen Jänner das Unternehmen Consultify.at in St. Johann gegründet.

Effizienz steigern, Kosten senken

Die Idee: Betriebe durch den Einsatz moderner Technologien dabei zu unterstützen, Automatisierungen einzu-

führen und die Effizienz zu steigern und dadurch Kosten zu senken. „Wenn ich als berufsbegleitender ITS-Masterstudent etwas gelernt habe, dann ist es das, Prozesse zu optimieren und die Zeitplanung so effizient wie möglich zu gestalten, ohne dass dabei die Qualität verloren geht. Derzeit konzentriere ich mich vor allem auf Hardware- und Softwareberatung, das Erstellen von Webauftritten und die Netzwerktechnik“, schildert der Jungunternehmer. „Consultify.at verfügt über eine Vielzahl an Partnern, um den Kunden auch weitere Services wie maßgeschneiderte Software und Fotografie anbieten zu können“, erklärt Leyerer. „In den vergangenen Jahren habe



Christian Leyerer unterstützt Unternehmen bei der Digitalisierung. Beim Schritt in die Selbstständigkeit half ihm Peter Kober vom WKS-Gründerservice (links). © WKS/Vogl

ich als Softwareentwickler und IT-Consultant viel Erfahrung gesammelt und möchte diese Expertise nun meinen Kunden zur Verfügung stellen. Vor allem kleine Unternehmen zögern oft, den ersten Schritt in die Digitalisierung zu tun, weil sie nicht über die entsprechenden Ressourcen ver-

fügen. Meine Dienstleistungen können daher als IT-Abteilung auf Zeit eingesetzt werden.“

Consultify.at
Ober-Reinbach 12
5600 St. Johann im Pongau
Tel. 0650/533 00 58

www.consultify.at

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542

www.gruenderservice.at

Nacht der Lehre war voller Erfolg Erfolgsfaktor Mitarbeiternähe

450 Besucher:innen kamen am vergangenen Freitag in den Pongau, um sich im Rahmen der Langen Nacht der Lehre im Bundesland Salzburg über unterschiedliche Lehrberufe zu informieren. Den künftigen Lehrlingen standen 52 Betriebe in 18 Gemeinden zum Schnuppern zur Auswahl.

Im Vordergrund stand der persönliche Kontakt zwischen den Jugendlichen und ihren Eltern mit den künftigen Arbeitgeber:innen und deren Ausbilder:innen und Chef:innen. Eine gelungene Veranstaltung, die Jugendliche für die Lehre begeistern konnte. www.lehre-salzburg.at



Bei Snow Space in Wagrain wurde zum Beispiel erklärt, wie eine Seilbahn funktioniert.

© Innovation Salzburg/Andrea Kurz

In der jüngsten Ausgabe des Podcasts „Let’s talk Leadership“ der Jungen Wirtschaft Salzburg plaudert Landesvorsitzender Martin Kaswurm mit Christian Sturmayer, CEO und Eigentümer von Sturmayer Coiffeure.

Im Podcast berichtet der Friseurmeister über die 200 Jahre alte Entstehungsgeschichte des Familienbetriebes und über die Expansion sowie die Entwicklung der eigenen Friseurprodukte-Linie, die neben den klassischen Servicedienstleistungen ein weiteres Unternehmenstandbein bildet. Im Gespräch unterstreicht er die Wichtigkeit der internen Akademie, wo seine Mitarbeiter:innen laufend geschult werden.



© JW

Zudem gibt er Tipps für Neugründer:innen und zur Unternehmensnachfolge. Nachzuhören im aktuellen Podcast, der auf Spotify und Apple Podcasts zur Verfügung steht.



www.anchor.fm/junge-wirtschaft-salzburg

TAZ wird neu ausgerichtet

Mit der Bestellung von Ing. Mario Palatin als neuer Geschäftsführer des TAZ Mitterberghütten leiten die Träger WK und AK Salzburg die notwendige Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildungseinrichtung für die südlichen Bezirke Salzburgs ein.

Der Altenmarkter Ing. Mario Palatin wurde kürzlich zum neuen Geschäftsführer des Technischen Ausbildungszentrums (TAZ) Mitterberghütten bestellt. Er folgt in dieser Funktion dem langjährigen Geschäftsführer Werner Sterneder nach, der das TAZ erfolgreich weiterentwickelt hat. Er verlässt im Sommer auf eigenen Wunsch den Betrieb, um sich neuen Aufgaben zu widmen.

Neue Angebote und Ausbildungsformen

Die Neubestellung nehmen die Träger zum Anlass, in der Erfolgsgeschichte des TAZ – aufbauend auf den bewährten Angeboten – auch neue Kapitel aufzuschlagen. „Veränderungen am Arbeitsmarkt bedingen neue Strategien, neue Technologien erfordern neue Ausbildungsformen und neue weitere Angebote. AK und WKS sind sich der Bedeutung des TAZ als ein wichtiger Baustein der Bildungslandschaft Salzburgs bewusst. Sie leiten daher nun eine Weiterentwicklung des TAZ Mitterberghütten – basierend auf einem starken Fundament – ein“, sagt WKS-Präsident KommR Peter Buchmüller.

Und AK-Präsident Peter Eder ergänzt: „Die Erfolgswahlen des TAZ sprechen für sich. Dafür möchte ich mich bei Werner Sterneder herzlich bedanken. Auch wenn die

Arbeitslosenzahlen momentan im Sinkflug sind, bleibt Weiterqualifikation das Gebot der Stunde. Davon profitieren Betriebe wie Beschäftigte gleichermaßen.“ Gleichzeitig wünscht Eder dem designierten Geschäftsführer alles Gute für seine kommenden Aufgaben: „Ich bin davon überzeugt, dass Mario Palatin, gemeinsam mit TAZ-Obmann Martin Goller, die beispielhafte sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit im Aus- und Weiterbildungsbereich im Bundesland Salzburg erfolgreich fortsetzen wird.“

Der 34-jährige Palatin hat nach der Bundeshandelsakademie in St. Johann zuerst eine Lehre zum Mechatroniker und danach die Werkmeisterschule für Mechatronik am BFI



Mario Palatin übernimmt die TAZ-Geschäftsführung. © TAZ/Boldt

Salzburg absolviert. Seit knapp sechs Jahren ist er beim TAZ Mitterberghütten beschäftigt und dort für das Projekt- und Kursmanagement zuständig.

Palatin möchte das TAZ als etabliertes Zentrum für die überbetriebliche technische Aus- und Weiterbildung im Pongau kontinuierlich weiterentwickeln und es vor allem

an die Anforderungen des Marktes sowie der Firmen und ihrer Mitarbeiter:innen noch besser anpassen: „Fachkräfte im technischen Bereich sind immer gefragt. Mit der Expertise unserer Fachtrainer können wir die Unternehmen optimal darin unterstützen, ihr Personal auf zukünftige Anforderungen vorzubereiten. Beginnend bei Basisqualifikationen bis zu Spezialausbildungen wie ‚Roboter-Schweißen‘ oder ‚Green-Job-Angeboten‘ soll und kann im TAZ Mitterberghütten ein extrem breites Angebot gefunden werden.“

Seit 2010 mehr als 10.000 Kursteilnehmer

Das TAZ mit seinem langjährigen und erfolgreichen Aus- und Weiterbildungsprogramm in Technikbereichen wie der Metall-, Zerspanungs- und Schweißtechnik, in der Elektrotechnik, Mechatronik und Automatisierung erfüllt vor allem für die südlichen Bezirke Salzburgs eine wichtige Funktion in der Höherqualifizierung vieler Arbeits- und Fachkräfte aus Salzburgs Unternehmen.

Seit 2010, dem Gründungsjahr der von den beiden Sozialpartnern WKS und AK getragenen Einrichtung, wurden mehr als 10.000 Kursteilnehmer:innen vom TAZ-Team ausgebildet, höherqualifiziert oder für den Arbeitsmarkt fit gemacht. Namhafte Unternehmen sind Partner bzw. Kunden des TAZ. Jährlich wurden bisher über 115 Kurse in rund 40 Berufen des Metall- und Elektrobereiches veranstaltet. Nähere Info: www.taz-mitterberghuetten.at



Das Technische Ausbildungszentrum in Mitterberghütten. © TAZ

Arbeit als Generationendolmetscherin

Im WIFI Salzburg arbeiten 1.200 Trainer:innen und geben ihr Wissen an Erwachsene weiter. In einer Serie stellt die „Salzburger Wirtschaft“ einige Trainer:innen vor. Heute präsentieren wir im Interview Susanne Vietz. Sie ist WIFI-Trainerin für „Lehre mit Matura“ sowie Lehrlingscoach und bietet Seminare in der Lehrlingsakademie und in der Trainerakademie an.

■ IRMI SCHWARZ

Wie hat es sich ergeben, dass Sie WIFI-Trainerin geworden sind?

Ich habe einen Master in Training and Development an der SMBS gemacht und dann festgestellt, dass mir die Trainer-tätigkeit liegt. Ich habe mit dem WIFI Kontakt aufgenommen, da ich hier selbst vor 14 Jahren als Industriekauf-frau-Lehrling die „Lehre mit Matura“ absolviert habe. Dann habe ich berufsbegleitend Betriebswirtschaft studiert und im nächsten Schritt den Master gemacht. So bin ich in die Trainertätigkeit hineingerutscht und habe festgestellt, dass mir das total Spaß macht. Inzwischen bin ich bereits seit zwei Jahren im WIFI, bin Lehrlingscoach, unterrichte bei „Lehre mit Matura“ den Fachbereich BWL und Rechnungswesen und halte persönlichkeitsbildende Seminare in der Lehrlings- und in der Trainerakademie.

Worauf legen Sie in Ihren Kursen Wert?

Mir ist wichtig, dass ich den Teilnehmer:innen auf Augenhöhe begegne und ein gutes Miteinander schaffe. Denn nur mit einer guten Basis ist Lernen überhaupt möglich und darf auch Spaß machen. Wenn Atmosphäre und Umfeld passen, dann sind die Teilnehmer:innen zudem viel aufnahmefähiger.

Welche schönen Erlebnisse gibt es bei Ihren Kursen?

Was mich bei der Begleitung junger Menschen immer total freut, ist zu sehen, wie zunächst verschlossene und introvertierte Leute sich nach und nach öffnen und wachsen. Was dann vor einem Jahr vielleicht noch unvorstellbar war, kann plötzlich doch erreicht werden. Und da denke ich mir dann: Genau deswegen mache ich den Job.

Warum trainieren Sie im WIFI?

Das hat viel mit den Menschen hier zu tun. Hier ist man offen

für Neues, ich darf mit jeder Idee kommen und profitiere auch von dem tollen Trainernetzwerk. Auch haben wir durch die Trainerakademie die Möglichkeit, im WIFI verschiedene Weiterbildungen zu machen, und das ist sehr wertvoll. Das WIFI ist für mich Heimat, denn hier hat für mich als Lehrling alles angefangen. Das ist auch für die Arbeit mit den Teilnehmer:innen meiner Kurse von Vorteil, weil ich weiß, wie es ist, hier neben der Lehrausbildung noch viele Stunden zu verbringen.

Welche Erfahrungen machen Sie mit der aktuellen Jugendgeneration?

Ich bin eine Generationen-übersetzerin. Ich bin mit meinen 30 Jahren nicht mehr ganz so jung, kann mich aber noch gut in das Alter hineinver-

setzen. Selbst Sokrates hat sich vor über 2.000 Jahren schon über die Jugend aufgeregt. Doch warum das Thema Jugend jetzt so präsent ist, hat glaube ich, damit zu tun, dass wir so viele Daten haben, die wir auswerten können. Aber das Generationenthema hat es schon immer gegeben. Ich stelle fest, dass die Jugendlichen von heute teilweise sehr reflektiert denken und handeln. Im Vergleich dazu habe ich mir als 15-Jährige noch nicht so viele Gedanken über meine Wertvorstellungen gemacht, oder über die Werte von Unternehmen, bei denen ich mich bewerbe. Gleichzeitig stelle ich fest, dass in Zeiten der Globalisierung es für Jugendliche auch mehr Orientierung geben muss. Jetzt haben wir eine Generation in der Führungsebene, die dieses Problem noch nicht gehabt hat und darum die Jungen auch nicht versteht. Und was auch auffällt, ist, dass viele Eltern ihre Kinder überbehüten und sich dann wundern, dass die Kinder nicht selbstständig sind. Da kommen viele Faktoren zusammen; die wichtigste Frage aber lautet, wie ich Probleme lösen kann.

WIFI-TRAINER

WIFI-Trainer:innen verfügen über eine aktuelle und fundierte Fachqualifikation und eine mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung. Wenn Spezialist:innen ihr Wissen weitergeben wollen und Freude an der Wissensvermittlung haben, sind sie als Trainer:innen im WIFI herzlich willkommen. Alle Infos unter: www.wifisalzburg.at



Susanne Vietz kümmert sich im WIFI um die Lehrlinge. © Marie Bleyer

Eintauchen in die Berufswelt des Kochs



© www.photoama.com

Das Rüstzeug für den Einstieg in die Berufswelt des Kochs erhalten Interessierte in der „Ausbildung Fachbereich Kochen“ am WIFI.

Die „Ausbildung Fachbereich Kochen“ am WIFI Salzburg bietet eine fundierte Praxisausbildung von Küchenmanagement über wirtschaftliche Küchenführung bis hin zu dreigängigen Menüfolgen mit Fertigkeiten in der Anrichtentechnik. Auf dem Programm stehen Küchentechnik, Hygiene, Menükunde, Wareneinsatzberechnung, Speisekartenerstellung, Anrichte-

techniken, Ernährungslehre, Suppen, Vorspeisen, Salate, vegetarische Küche, Fisch, Fleisch und Patisserie. Für Lehrlinge gibt es einen Spezialkurs zur Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung am 13. und 14. Juni in Salzburg und am 4. und 5. Juli im WIFI Zell am See. Ganz neu wurde eine dreiteilige Ausbildung zum/zur Fisch-Sommelier/-Sommelière installiert, die am 27. November 2023 beginnt.

Daniela Hofer
Tel. 0662/8888-404
dhofer@wifisalzburg.at

www.wifisalzburg.at

Zu Lehrlingshackathon anmelden

Am 28. September 2023 findet der 3. Salzburger Lehrlingshackathon der WKS statt. Betriebe können sich dazu schon jetzt anmelden.

Beim Online-Lehrlingshackathon am 28. September programmieren Teams zu je zwei bis drei Lehrlingen unter professioneller Anleitung eine Anwendungssoftware (App) – wahlweise für den eigenen Betrieb, für die Region Salzburg oder für weltweite digitale Lösungen. Die Palette im

vergangenen Jahr reichte von einer Logistik-App für Großlager bis hin zu einer Onboarding-App für neue Mitarbeiter:innen. „Die erworbenen Fähigkeiten sorgen in Unternehmen für frischen digitalen Wind und könnten sogar auf Siegetrepptchen des Bundeswettbewerbs im Oktober führen“, erläutert die Leiterin der Stabstelle Bildung in der WKS, Mag. Gabi Tischler.

Info und Anmeldung unter: www.lehrlingshackathon.at



© TS Bad Hofgastein/Wolkersdorfer

Aufgekocht bei „fine dine gastein“

Unter dem Motto „fine dine gastein“ inszenierten die Schüler:innen der 2. Klasse der „Meisterklasse Kulinarik“ kürzlich an der Tourismusschule Bad Hofgastein einen Themenabend. Passend zur Jahreszeit wurde von den Schüler:innen und ihrem Klassenvorstand Küchenmeister Christopher Kaiser ein facettenreiches Vier-Gänge-Menü zusammengestellt. Der Großteil der Produkte

stammt aus dem Gasteinertal, u. a. wurden ein Saibling von der Fischzucht Moserhof, Teigwaren, Eier und Edelschnaps vom Schmaranzgut, Milchprodukte vom Mühlhof sowie frisches Gemüse vom Hintermann-Bauer eingekauft. Die Servicecrew servierte zudem eine Weinbegleitung vom Weingut Müller aus dem Kremstal/Göttweiger Berg und vom Weingut Krug aus Gumpoldskirchen.



© WKO/apprentigo

Lern, was in dir steckt.



MANAGEMENT

Grundlagen der Mitarbeiterführung

Lungau: 2./3.5.2023, Di, Mi 9.00–17.00, 12013032Z, € 405,00

Leadership-Skills – ein Werkzeugkoffer für Führungskräfte

Salzburg: 11.5.2023, Do 9.00–17.00, 12801012Z, € 205,00

Ausbilder-Training mit Fachgespräch gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 3.–6.7.2023, Mo–Do 8.00–18.00, bitte Lichtbildausweis-kopie am ersten Tag mitbringen; 73161132Z, € 500,00
Salzburg: 21.–24.8.2023, Mo–Mi, Fr 8.00–18.00, 73161142Z, € 500,00

PERSÖNLICHKEIT

Work smart not hard

Salzburg: 12.5.2023, Fr 9.00–17.00, 11067022Z, € 175,00

LEHRLINGE

Der gute Ton: Etikette und Umgangsformen: WIR-Kompetenz

Salzburg: 3.5.2023, Mi 9.00–17.00
Lehrlingsseminar, 10805022Z, € 160,00

Spezialeinsatz: Mission Possible – ICH-Kompetenz

Salzburg: 3.5.2023, Mi 8.00–12.00
Lehrlingsseminar, 10704022Z, € 100,00

SPRACHEN

Englisch A2 – Active Business English – Kleingruppen-Training

Salzburg: 9.5.–20.6.2023, Di 18.00–20.30, 61115052Z, € 354,00

Englisch B1 – Business Communication – Kleingruppen-Training

Salzburg: 10.5.–21.6.2023, Mi 18.00–20.30, 61116052Z, € 354,00

Spanisch A2/1

Salzburg: 11.5.–27.7.2023, Do 17.00–19.30, 64004042Z, € 228,00

Deutsch A1/2

Salzburg: 10.5.–7.6.2023, Di, Mi, Do 9.00–11.30, 65809132Z, € 240,00

Deutsch B1/1

Salzburg: 4.5.–20.6.2023, Di, Do 9.00–11.30, 65812132Z, € 270,00

Salzburg: 8.–25.5.2023, Mo–Fr 9.00–11.30, 65812142Z, € 270,00

Deutsch B2/4

Salzburg: 8.5.–1.6.2023, Mo, Di, Do 9.00–11.30, 65825072Z, € 235,00

Deutsch C1/3

Salzburg: 15.5.–12.6.2023, Mo, Mi, Do 17.00–19.30, 65838072Z, € 256,00

Deutsch A1 – Prüfung ÖSD-Zertifikat A1

Salzburg: 6.5.2023, Sa 8.45–17.00, 65820062Z, € 138,00

Deutsch A2 – Prüfung ÖSD-Zertifikat A2

Salzburg: 6.5.2023, Sa 8.45–17.00, 65821062Z, € 150,00

Deutsch B1 – Prüfung ÖSD-Zertifikat B1 Österreich

Salzburg: 6.5.2023, Sa 8.45–17.00, 65200042Z, € 155,00

Russisch A2 – Kleingruppen-Training

Salzburg: 9.5.–13.6.2023, Di 18.15–20.45, der Kurs wird auf 15 Lehreinheiten gekürzt! 65501032Z, € 327,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT

SALES-Pitches: Kunden kaufen keine Produkte, sie kaufen Gefühle und Emotionen – Innovator schlägt Imitator

Salzburg: 11./12.5.2023, Do, Fr 9.00–17.00 – der Termin des 3. Tages wird im Kurs vereinbart, 16549022Z, € 580,00

Verhandlungstraining für Einkäufer – erfolgreich Einkaufsverhandlungen führen

Salzburg: 11.5.2023, Do 9.00–17.00, 16505012Z, € 205,00

Buchhaltung 1 (für Anfänger)

Salzburg: 8.–25.5.2023, Mo–Fr 8.00–13.00, 13001072Z, € 530,00

Buchhaltung 2 (für Fortgeschrittene)

Salzburg: 2.5.–27.6.2023, Di, Do 18.00–22.00, 13002062Z, € 530,00

Steuerrecht-Update

Salzburg: 4.5.2023, Do 18.00–22.00, 13050022Z, € 79,00

Personalverrechnung – Grundkurs

Online: 15.5.–19.7.2023, Mo, Mi 18.00–21.00, 12301082Z, € 450,00

KOSTENLOSE INFO-ABENDE

Lehrgang Grafik-Design & Desktop-Publishing

Salzburg: 11.5.2023, Do 18.00–20.00, 21800022Z

Diplomlehrgang Video und Film

Salzburg: 11.5.2023, Do 18.00–20.00, 21808052Z

Humanenergetik Lehrgang

Salzburg: 10.5.2023, Mi 18.00–19.30, 75167022Z

Raumenergetik Diplomausbildung

Salzburg: 9.5.2023, Di 18.00–19.30, 11254022Z

Der gute Ton – effektive Kundenbetreuung am Telefon

Salzburg: 9.5.2023, Di 9.00–17.00, 14074032Z, € 205,00

Herausfordernde Kunden am Telefon – flexibel reagieren bei Reklamationen

Salzburg: 8.5.2023, Mo 9.00–17.00, 16359012Z, € 205,00

Dienstreisen aus arbeits- und sozialversicherungsrechtlicher Sicht

Salzburg: 15.5.2023, Mo 18.00–21.30, 12325012Z, € 140,00

EDV/IT

PC-Einsteiger

Pongau: 8.–10.5.2023, Mo–Mi 9.00–17.00, 82002092Z, € 305,00

ECDL Base

Salzburg: 9.5.–13.6.2023, Di, Do 9.00–17.00, am 13.6.2023: Di 9.00–13.00, 88014032Z, € 1.065,00

ECDL Standard

Salzburg: 9.5.–29.6.2023, Di, Do 9.00–17.00, am 13.6.2023: Di 9.00–13.00, 88010032Z, € 1.650,00

Microsoft-Office-Kompaktkurs – Einführung (Word, Excel, Outlook)

Salzburg: 8.5.–12.6.2023, Mo, Mi 17.30–21.30, 83650052Z, € 755,00

Microsoft-Access-Kompaktkurs

Salzburg: 16./17. & 23./25.5.2023, Di, Mi 9.00–17.00, 83270022Z, € 665,00

SAP HANA FL – Grundlagen

Salzburg: 9.–11.5.2023, Di–Do 9.00–17.00, 83200032Z, € 1.190,00

Instagram-Marketing für Ihr Unternehmen

Salzburg: 10.5.2023, Mi 9.00–17.00, 86155022Z, € 475,00

SEO-Gesamtausbildung

Online: 8.5.–6.6.2023, Mo, Di 18.00–21.30, 84343022Z, € 3.080,00

Social-Media-Strategie für Betriebe & Unternehmen

Salzburg: 12./13.5.2023, Fr 9.00–17.00, Sa 9.00–13.00, 86125022Z, € 515,00

Suchmaschinenmarketing mit Google Ads

Salzburg: 11./12.5.2023, Do, Fr 13.00–18.00, 86101022Z, € 495,00

Texten für Social Media, Online-Marketing, Newsletter und Webpage

Salzburg: 11.5.2023, Do 9.00–17.00, 86127022Z, € 475,00

Datenschutz für Online-Marketing und Social Media

Online via Zoom: 25.5.2023, Do 12.00–18.00, 21049042Z, € 295,00

Adobe InDesign III – Workshop fortgeschrittene Techniken

Salzburg: 8.–10.5.2023, Mo, Mi 9.30–17.30, 83713012Z, € 565,00

Bildbearbeitung mit Adobe Photoshop II – Aufbau

Salzburg: 15./16.5.2023, Mo, Di 9.00–17.00, 83778022Z, € 565,00

Videogestaltung mit Adobe After Effects

Salzburg: 19./20. & 22./23.5.2023, Fr, Sa 9.00–17.00, 81510022Z, € 730,00

Workshop Senior Agiles Projektmanagement

Salzburg: 15.–17.5.2023, Mo–Mi 8.30–16.30, 88046012Z, € 778,00

TECHNIK/DESIGN

Ausbildung zum Qualitätsmanager (QM) – Modul 4 – Ergebnis-sicherungs-Workshop

Salzburg: 10.5.2023, Mi 9.00–17.00, 21098012Z, € 270,00

Ausbildung zum Risiko Manager (RM) – Zertifizierung/Prüfung

Online: 2.5.2023, Mi 10.00–17.00, 21118012Z, € 390,00

ArchCAD – Aufbau

Salzburg: 8.–12.5.2023, Mo–Do 8.30–17.30, Fr 8.30–12.30, 21522022Z, € 1.198,00

Lern, was in dir steckt.



SolidWorks – Grundlagen

Salzburg: 8.–12.5.2023, Mo–Do 8.00–17.00, Fr 8.00–12.00, 21962022Z, € 1.198,00

Elektronik IV – Mikroprozessor-einführung, systematische Fehler-suchstrategien

Salzburg: 15.5.–5.7.2023, Mo, Mi 18.00–22.00, 25239012Z, € 760,00

Prüfung Zertifizierung Photovoltaik

Salzburg: 8.5.2023, Mo 9.00–17.00, 24258032Z, kostenlos

Maschinenkurs für Seilbahnbetriebsdienste – Grundmodul für fix geklemmte und kuppelbare Anlagen

Pinzgau: 8.–12.5.2023, Mo–Fr 8.00–17.00, 21089022Z, € 659,00

BRANCHEN

GASTRONOMIE & HOTELLERIE

Outdoor Academy Training Course

Salzburg: 3.5.2023, Mi 8.30–16.30, 34106012Z, € 250,00

Running Academy Training Course

Salzburg: 4.5.2023, Do 8.30–16.30, 34104012Z, € 250,00

Meisterkurs Konditor

Salzburg: 9.5.–7.9.2023, siehe Terminplan unter: www.wifisalzburg.at (Suchbegriff: Konditor), 41168032Z, € 2.590,00

Ausbildung zum Edelbrand-Sommelier

Salzburg: 10.–17.5.2023, Mo–Fr 9.00–17.00, 40063012Z, € 790,00

Brot und Gebäck

Salzburg: 6.5.2023, Sa 9.00–17.00, 41042022Z, € 200,00

Food Trends/Anrichtetechniken/ Wie setze ich ein Gericht mit unterschiedlichen Texturen in Szene?

Pinzgau: 8./9.5.2023, Mo, Di 9.00–17.00, 40031012Z, € 400,00

Jungsommelier-Ausbildung

Pongau: 8.5.–6.6.2023, Mo + Di (fallweise Di/Mi) 9.00–17.00, 41143042Z, € 1.000,00

Pasteten – Terrinen – Vorspeisenklassiker neu interpretiert

Pinzgau: 4.5.2023, Do 9.00–17.00, 41548012Z, € 200,00

Saucenkurs

Salzburg: 5.5.2023, Fr 9.00–17.00, 40081012Z, € 200,00

Sushi

Salzburg: 13.5.2023, Sa 9.00–17.00, 41486012Z, € 200,00

Abteilungsleiter im Tourismus

Pinzgau: 8./9.5.2023, Mo, Di 9.00–17.00, 41009042Z, € 400,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Hotel- und Gastgewerbeassistenten

Salzburg: 9./10.5.2023, Di, Mi 8.00–16.00, 41501042Z, € 380,00

Süß, salzig, würzig – Gemüse- und Kräuterdesserts

Salzburg: 11.5.2023, Do, Fr 15.00–19.15, 41017022Z, € 250,00

Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung für Konditoren

Salzburg: 3.5.2023, Mi 8.00–13.00, 40011012Z, € 180,00
Salzburg: 10.5.2023, Mi 8.00–13.00, 40011022Z, € 180,00

Food- and Beverage-Management – Diplomelehrgang kompakt

Pinzgau: 8.5.–5.7.2023, Mo–Mi 9.00–17.00, modular & kompakt, 41067012Z, € 2.790,00

Gastronomiemangement-Lehrgang

Salzburg: 8.–19.5.2023, Mo–Sa 9.00–17.00, 41638012Z, € 1.150,00

Nachhaltigkeitscoach für Hotellerie und Gastronomie

Seminarhotel: 9.5.–5.7.2023, Di, Mi 9.00–17.00, zzgl. Hotelführungen mit Expertengesprächen, 40019022Z, € 2.500,00

HANDEL & VERKAUF

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für kaufmännisch-administrative Berufe

Salzburg: 4./5.5.2023, Do, Fr 9.00–17.00, 39005032Z, € 380,00

ELEKTROTECHNIKER

Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Elektrotechnik – S1 – Vertiefung Gebäudeleittechnik

Salzburg: 13.5.2023, Sa 8.00–17.00, 25156042Z, € 210,00

FRISEURE

Erstellen eines Haarteils – Vorbereitung LAP Friseur

Salzburg: 8.–15.5.2023, Mo 9.00–17.00, 28134012Z, € 350,00

INSTALLATEURE

Planung, Errichtung und Wartung von Wärmepumpen

Salzburg: 15.–20.5.2023, Mo 9.00–18.00, Di, Mi, Sa 8.00–17.00, 24254032Z, € 1.490,00

KFZ-TECHNIKER

Arbeiten unter Spannung für HV-Systeme (Stufe HV3 nach OVE R19: 2021)

Salzburg: 10./11.5.2023, Mi, Do 8.00–17.00, 23019042Z, € 620,00

Ausbildung zum zertifizierten Kfz-Schadensbegutachter

Salzburg: 5.5.–15.7.2023, Fr 13.00–22.00, Sa 8.00–16.00, 23623012Z, € 2.500,00

Digital Car 1

Salzburg: 15./16.5.2023, Mo, Di 8.00–17.00, 23012022Z, € 400,00

Kfz § 57a DFG Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

Pinzgau: 10.5.2023, Mi 8.00–12.00, Mi 13.00–17.00, 23657232Z, € 230,00
Online: 15./16.5.2023, Mo, Di 18.00–22.00, 23657352Z, € 230,00

Sicherheitsunterweisung für Arbeiten an Kfz mit Hybrid- oder Elektroantrieben – HV-1

Salzburg: 2.5.2023, Di 18.00–21.00, 23010022Z, € 100,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung für Personenkraftwagentechnik

Salzburg: 15.5.2023, Mo 8.00–15.00, 23720232Z, € 160,00

MALER

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Maler und Beschichtungstechniker – Theoriekurs

Salzburg: 11.5.2023, Do 14.00–18.00, 27757022Z, € 155,00

Vorbereitungskurs auf die Lehrabschlussprüfung Maler und Beschichtungstechniker – Praxis

Salzburg: 12.5.2023, Fr 8.00–17.00, 27758022Z, € 220,00

GEBÄUDEREINIGER

Objektleiter Gebäudereinigung, Ö-NORM D2040 – Modul 1: Fachkurs, und Modul 2: Organisation (inkl. Prüfung)

Salzburg: 15.–24.5.2023, Mo–Mi 8.00–16.00, 19023012Z, € 1.360,00

ZERTIFIZIERUNG LAP-PRÜFER

Ausbildungsfeedback und Verhalten
Salzburg: 11.5.2023, Do 10.00–18.00, 36704012Z, € 180,00

Grundlagen des Berufsausbildungsgesetzes für LAP-Prüfer

Salzburg: 11.5.2023, Do 8.00–10.00, 36705012Z, € 89,00

GESUNDHEIT/WELLNESS

Tanzpädagogik Diplomausbildung

Seminarhotel: 5.5.2023–27.4.2024, Fr 17.00–21.00, Sa 9.00–16.00, 15074022Z, € 2.790,00

TEH® Sport-Support – Kräuteranwendungen für Sport, Ausdauer und Regeneration

Unken: 1.–5.5.2023, Mo–Fr 10.00–18.00, 75234012Z, € 590,00

PranaVita®-Energetiker – Intensiv 2

Salzburg: 13.5.2023, Sa 9.00–17.00, 75304022Z, € 150,00

Resilienztraining – cool bleiben, wenn es stressig wird!

Salzburg: 4.5.2023, Do 16.00–21.30, 10352032Z, € 150,00

TEH® Einführung in die Pflanzenbestimmung

Exkursion: 13.5.–17.6.2023, Sa 9.00–17.00, 75235012Z, € 390,00

Ausbildung Permanent-Make-up-Kosmetik – Praxis

Salzburg: 5.5.–17.6.2023, Fr, Sa 9.00–17.00, 27207052Z, € 2.390,00

Marketing und Vermarktung für Kosmetik, Fußpflege und Massage

Salzburg: 9.–11.5.2023, Di, Do 18.00–21.30, 74223022Z, € 200,00

Naildesign – Acryl

Salzburg: 5.5.–3.6.2023, Fr 15.00–22.00, Sa 9.00–17.00, 27173022Z, € 750,00

Naildesign – Gel

Salzburg: 5.–19.5.2023, Fr 15.00–22.00, Sa 9.00–17.00, 27172022Z, € 750,00

Sugaring – dauerhafte Haarentfernung

Salzburg: 11.–13.5.2023, Fr, Sa 9.00–17.00, 27012022Z, € 590,00

Arbeitsprobe dekorative Kosmetik/ Wimpernverlängerung

Salzburg: 4.5.2023, Mo 10.00–16.00, 27006062Z, € 450,00



TERMINE

2. und 3. Mai

5. Nationales Ressourcenforum

Die biennale Tagung „Nationales Ressourcenforum“ findet am 2. und 3. Mai 2023 zum fünften Mal statt – diesmal hybrid in Salzburg und online. Das diesjährige Thema lautet: „Vision 2050. Wie wir die Ressourcenwende schaffen“, die Tagung versammelt dafür an zwei Tagen die wichtigsten Stakeholder aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. www.ressourcenforum.at

3. Mai

17 Uhr

Fachgruppentagung Lebensmittelgewerbe

Am 3. Mai, 17 Uhr, findet in der Lerchenmühle sowie im Gasthof Göllhof in Golling die Fachgruppentagung der Lebensmittelgewerbe statt. Details unter: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

4. Mai

10 Uhr

Fachgruppentagung Chemische Gewerbe

Die Firma Hagleitner in Zell am See ist am 4. Mai Schauplatz der Fachgruppentagung der Chemischen Gewerbe. Details unter: <https://www.wko.at/service/sbg/fachgruppentagungen-wks-2023.html>

8. Mai

10 Uhr

Datenschutz-Brunch

Am Montag, 8. Mai, 10 bis 13 Uhr, findet im Plenarsaal der WK Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, der Datenschutz-Brunch „Ab-

WKS-Veranstaltungstipp „IT-Security Talk“



Die Fachgruppe UBIT lädt am Mittwoch, 24.5.2023, zum IT-Security Talk. Referent und Landessprecher der Experts Group für IT-Security Martin Schober beleuchtet die Hintergründe von Cyberangriffen und deren Durchführung und erläutert, wie sich KMU vor Hackern bestmöglich schützen können.



Anmeldung zum „IT-Security Talk“ am 24. Mai, von 15.30 bis 17 Uhr, im Plenarsaal der WKS Salzburg.

mahnung, Datenschutz-Beschwerde & Co – die neuesten Datenschutz-Themen für Ihr Unternehmen“ statt.

10. Mai

18 Uhr

Unternehmensnachfolge

Interessierte können sich am 10. Mai um 18 Uhr im Plenarsaal der WK Salzburg zahlreiche Tipps zum Thema Unternehmensnachfolge abholen. Anmeldung bis 5. Mai unter: wko.at/sbg/unternehmensnachfolge

Bis 13. Mai

Days of Photography

Bis 13. Mai finden im Europark Salzburg die „Days of Photography“ mit einer großen Ausstellung und mit Workshops statt. Nähere Info: www.berufsfotografie-salzburg.at

Mai

Beratungstage der SVS

Die SVS führt im Mai wieder Beratungstage in den Bezirken durch: 2. Mai: WKS-Bezirksstelle Tamsweg, 3. Mai: Bezirksbauernkammer Hallein, 4. Mai: Gemeindeamt Mittersill, 8. Mai: Gemeindeamt Straßwalchen, 11. Mai: WKS-Bezirksstelle St. Johann. Anmeldung unter www.svs.at/termine erforderlich.

2. Juni

Salzburger Firmen Triathlon

Am Freitag, 2. Juni, geht bei den Salzachseen in Salzburg-Liefering zum 11. Mal der „Salzburger Firmen Triathlon“ über die Bühne. www.firmen-triathlon.eu

WIFI-Lehrlingsakademie

- **Der gute Ton: Etikette und Umgangsformen: WIR-Kompetenz**
Salzburg: 3.5.2023, Mi 9.00–17.00, € 160,00
- **Spezialeinsatz: Mission Possible – ICH-Kompetenz**
Salzburg: 3.5.2023, Mi 8.00–12.00, € 100,00

Infos: www.wifisalzburg.at



10. u. 11.
MAI

Art of Recruiting – die Kunst des Personalmarketings

Am 10. und 11. Mai findet im Salzburg Congress die Veranstaltung „Art of Recruiting – die Kunst des Personalmarketings“ statt. Veranstalter sind die „Salzburger Nachrichten“ und PromoMasters. Auch in diesem Jahr erwartet die Teilnehmer:innen eine Mischung aus unabhängigen Keynotes, praxisorientierten Workshops und erfolgreichen Best-Practice-Beispielen. Von der Akquise bis zum Offboarding werden dabei alle wesentlichen Prozesse des Mitarbeitermarketings durchleuchtet und diskutiert.

www.art-of-recruiting.com

Veranstaltung zu innovativem Mitarbeitermarketing



© WKO

SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

APROX Handels- u. Vertriebs GmbH, FN 491627g, Brückenstraße 13, 5110 Oberndorf; MV: Mag. Daniel Schöpf, Paris-Lodron-Straße 3a, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/87 99 98, Fax Dw.: -20, E-Mail: office@smbi.at. AF: 14.06.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 28.06.2023, 12.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 20.04.2023, 23 S 16/23g)

Rajo Nikolic, geb. 20.08.1994, Inh. d. Heimvorteil e.U., Kehlhof 75, 5441 Abtenau, whft. Pauernfeindstraße 20/3, 5020 Salzburg; MV: Dr. Thomas Hufnagl, Dr.-Franz-Rehr-Platz 2, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/640083, Fax: 0662/642912-24, E-Mail: hufnagl@rechtsanwalt.at. AF: 14.06.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 28.06.2023, 11.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 12.04.2023, 71 S 56/23t)

ÖCW GmbH, FN 423486z, Rettenbachstraße 52, 5730 Mittersill; MV: Dr. Andrea Fruhstorfer, Alpenstraße 102, 5020 Salzburg, Tel.: 0662 268 305, E-Mail: office@ecolaw.at. AF: 14.06.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 28.06.2023, 11.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 20.04.2023, 71 S 28/23z)

Emanuel Vierthaler, geb. 29.12.1985, Gastwirt, Hofanger 39/Top 6, 5532 Filzmoos; MV: Dr. Thomas Hufnagl, Dr.-Franz-Rehr-Platz 2, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/640083, Fax: 0662/642912-24, E-Mail: hufnagl@rechtsanwalt.at. AF: 14.06.2023. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 28.06.2023, 11.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 12.04.2023, 71 S 57/23i)

Aufhebungen

Beloom Media GmbH, FN 537993t, Franz-Brötner-Str. 7, 5071 Wals. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 13.04.2023, 23 S 7/22g)

BREANOS GMBH, FN 454193g, Neutorstraße 13, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 14.04.2023, 23 S 121/18s)

Albert Burtan, geb. 12.10.1958, Glaserstraße 2/12, 5026 Salzburg-Aigen. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 13.04.2023, 23 S 9/21z)

Dennis Torghelle, geb. 05.11.1995, Direktvertrieb, Pfarrgasse 5/4, 5400 Hallein. Der Konkurs wird mangels Kostendeckung aufgehoben. (LG Salzburg, 12.04.2023, 71 S 42/22g)

Bestätigungen

Eduard Andorfer, geb. 02.09.1988, Inh. d. Vinisterium e.U., FN 563481z, Jägerwirtstraße 8/3, 5412 Puch. Der am 19.04.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 20.04.2023, 23 S 1/23a)

Mariyana Dobрева-Pfütznern, geb. 02.10.1972, Beförderung von Gütern, Siezenheimer Str. 35, 5020 Salzburg. Der am 24.04.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 24.04.2023, 44 S 4/23x)

Eisl & Wagner Immobilien GmbH, FN 409755g, Zwieselweg 6, 5020 Salzburg. Der am 24.04.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 24.04.2023, 44 S 21/22w)

Mariana Georgieva, geb. 15.04.1974, Güterbeförderung, Kaiserschützenstraße 8/Top 2, 5020 Salzburg. Der am 24.04.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 24.04.2023, 44 S 7/23p)

Theresiengasse 9 GmbH & Co KG, FN 426647y, Zwieselweg 6, 5020 Salzburg. Der am 24.04.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 24.04.2023, 44 S 22/22t)

Sana Ullah, geb. 03.03.1996, Güterbeförderer, Michael-Walz-Gasse 29/Top 3C, 5020 Salzburg. Der am 19.04.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 20.04.2023, 71 S 44/22a)

Verano Beteiligungs GmbH, FN 357368t, Zwieselweg 6, 5020 Salzburg. Der am 24.04.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 24.04.2023, 44 S 23/22i)

Tobias Vollberg, geb. 11.05.1990, Selbständiger im Sicherheitsgewerbe, Gebirgsjägerplatz 1/Top 9, 5020 Salzburg. Der am 01.03.2023 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 06.04.2023, 71 S 38/22v)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

Aytac Barut, geb. 16.06.1984, Güterbeförderung, Am Almbach 6/3E, 5400 Hallein. (LG Salzburg, 10.03.2023, 23 S 6/23m)

Adrian-Madalin Carbanaru, geb. 17.08.1991, Personenbetreuung, Sonnenberg 74, 8653 Stanz im Mürtal. (LG Salzburg, 22.03.2023, 23 Se 71/22v)

Dejan Ceko, geb. 22.06.1994, Trockenbau, Sikorastraße 20/6h, 5400 Hallein. (LG Salzburg, 28.03.2023, 23 Se 9/23b)

Carmen Diteli, geb. 31.05.1964, Personenbetreuerin, Maxglaner Hauptstraße 30 Top 8, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 10.03.2023, 44 Se 249/22z)

Vojin Krkobabic, geb. 21.04.1986, Leogangerstraße 24/24, 5760 Saalfelden. (LG Salzburg, 31.03.2023, 71 Se 7/23m)

Betriebsfortführungen

DGJT GmbH, FN 500277b, Kasern 4, 5101 Bergheim. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 24.04.2023, 44 S 10/23d)

Betriebsschließungen

Ismali Garibovic, geb. 11.02.1976, Metalltechniker, Alte Bundesstraße 35a, 5500 Bischofshofen. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 13.04.2023, 44 S 21/23x)

Prüfungstagsatzungen

Velimir Blaskovic, geb. 11.02.1969, Trockenbauer, Rosengasse 9/8, 5020 Salzburg. Die für den 19.04.2023 anberaumte Tagsatzung wird abberaumt. (LG Salzburg, 14.04.2023, 23 S 3/23w)

Manuel Brand, geb. 02.10.1994, Platten- und Fliesenleger, Magatsch 228, 5581 St. Margarethen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 17.05.2023, 12.20 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 14.04.2023, 23 S 26/22a)

Eisl & Wagner Immobilien GmbH, FN 409755g, Zwieselweg 6, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 24.04.2023, 09.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 06.04.2023, 44 S 21/22w)

Manfred Flatschart, geb. 16.10.1984, Gastwirt, Markt 48, 5602 Wagrain. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 10.05.2023, 09.15 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 06.04.2023, 44 S 73/22t)

Verlassenschaft nach Josef Göllner, verst. 22.3.2021, geb. 29.05.1967, zul. wh. Stadlerseestraße 4, 5112 Lamprochthausen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 24.05.2023, 10.40 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (Verlassenschaftskonkurs-LG Salzburg, 20.04.2023, 71 S 9/21b)

Wolfgang Hammer, geb. 30.04.1958, Werbegrafiker, Franz-Sauer-Straße 48, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 10.05.2023 am 10.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 11.04.2023, 71 S 3/23y)

Luft- und Wärmetechnik Salzburg Ges.m.b.H, FN 142859m, Willibald-Hauthaler-Straße 23, 5020 Salzburg,

Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 10.05.2023, 12.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 12.04.2023, 71 S 34/22f)

Mehemed Ramic, geb. 01.08.1978, Heizung-, Gas- und Sanitärtechniker, Josef-Ressel-Straße 39/2, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 10.05.2023, 10.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 06.04.2023, 71 S 1/23d)

Sageder & Co GmbH in Liqu., FN 227001a, Käferheimer Str. 150, 5071 Wals. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 10.05.2023, 09.00 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 06.04.2023, 44 S 4/21v)

Theresiengasse 9 GmbH & Co KG, FN 426647y, Zwieselweg 6, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 24.04.2023, 09.10 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 06.04.2023, 44 S 22/22t)

Verano Beteiligungs GmbH, FN 357368t, Zwieselweg 6, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 24.04.2023, 09.20 Uhr, LG Salzburg, VHS 354. (LG Salzburg, 06.04.2023, 44 S 23/22i)

Robert Weise, geb. 19.06.1982, Inh. d. Music Tour Management e.U., FN 557536g, Oberndorferstraße 35c, 5101 Bergheim. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 10.05.2023, 12.30 Uhr, LG Salzburg, VHS 304. (LG Salzburg, 12.04.2023, 71 S 11/22y)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung

Aufhebungen

Gabriele Damberger, geb. 23.10.1963, Inh. d. nicht prot. Einzelunternehmens „Wohnen mit Tradition“, Nonntaler Hauptstraße 69, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 07.04.2023, 44 S 101/22k) Betriebsfortführungen

Betriebsfortführungen

Jovan Despotovic, geb. 04.06.1995, Inh. d. eingetr. Einzelunternehm. Despo Installation e.U., FN 531480p, Eduard-Heinrich-Straße 3/5, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 24.04.2023, 44 S 18/23f)

Harald Reitprecht, geb. 07.04.1963, EDV-Techniker, Neutorstraße 26/4, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 20.04.2023, 71 S 29/23x)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Sezen Arslan, vorm. Balta, geb. 21.12.1978, Transitarbeiterin, Kahlspargstraße 46/1, 5411 Oberalm. AF: Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 07.06.2023, 10.00 Uhr, BG Hallein, VHS 215. (BG Hallein, 05.04.2023, 75 S 7/23w)

Senid Dizdarevic, geb. 20.05.1986, Ernst-Mach-Str. 12/6, 5023 Salzburg. AF: 17.05.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 25.05.2023, 08.30 Uhr, BG Salzburg, VHS 7. (BG Salzburg, 18.04.2023, 7 S 12/23i)

Gordana Dolinga, geb. 22.02.1976, Pfarrhofgutweg 3/2, 5400 Hallein. AF: 14.06.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 05.07.2023, 10.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 21.04.2023, 75 S 10/23m)

Martin Stefan Huber, geb. 11.01.1979, Hilfsarbeiter, Neue Heimat 10/43, 5700 Zell am See. AF: 08.06.2023.

Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 22.06.2023, 09.00 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 18.04.2023, 80 S 12/23z)

Karin Christine Kubanda, vorm. Ziegler, geb. 26.03.1973, Urbar 10/1, 5651 Lend. AF: 08.06.2023. Keine Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 22.06.2023, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 11.04.2023, 80 S 11/23b)

Günter Lissl, geb. 14.02.1960, Wildenhofstraße 1/7, 5020 Salzburg. AF: 28.06.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 19.07.2023, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 20.04.2023, 8 S 11/23z)

Johanna Matlaschek, geb. 23.05.1962, Pensionistin, Bessaria-bierstraße 45/2/14, 5020 Salzburg. AF: 23.06.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 14.07.2023, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 21.04.2023, 8 S 12/23x)

Jetmir Morinaj, geb. 02.09.1993, Canavalstraße 10 Top 4, 5020 Salz-

burg. AF: 14.07.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 04.08.2023, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 19.04.2023, 6 S 13/23d)

Ahmed Rashid Mushtaq, geb. 05.06.1979, Goethestraße 16/3/2, 5020 Salzburg. AF: 23.06.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 14.07.2023, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 05.04.2023, 6 S 6/23z)

Aleksandar Nikolic, geb. 13.09.1988, Produktionshelfer, Am Gangsteig 15 PH Top 7, 5411 Oberalm. AF: 14.06.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 05.07.2023, 09.30 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 19.04.2023, 75 S 9/23i)

Lazar Novakov, geb. 10.12.1993, Angestellter, Hofhaymer-Allee 15 Top 21, 5020 Salzburg. AF: 23.06.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 14.07.2023, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 13.04.2023, 7 S 10/23w)

Markus Salletmaier, geb. 22.03.1980, Kreuzstraße 19, 5020 Salzburg. AF:

28.06.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Abschöpfungsverfahrens-tagsatzung Tilgungsplan und Schlussrechnungstagsatzung am 19.07.2023, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 24.04.2023, 5 S 15/23s)

Sabine Schnuderl, geb. 28.08.1968, Angestellte, Weighofstraße 18 Top 4, 5400 Hallein. AF: 14.06.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 05.07.2023, 09.00 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 18.04.2023, 75 S 8/23t)

Raim Schobesberger, geb. 16.01.1961, Scherzhauserfeldstraße 36/23, 5020 Salzburg. AF: 16.06.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 07.07.2023, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 05.04.2023, 5 S 11/23b)

Andrea Scognamiglio, geb. 19.08.1984, Chef de Rang, Auerspergstraße 12/4/9, 5020 Salzburg. AF: 23.06.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 14.07.2023, 08.40 Uhr, BG Salzburg, VHS F. (BG Salzburg, 12.04.2023, 7 S 9/23y)

Anzeige

300 kluge Köpfe. Immer für Sie griffbereit.

Das Leben als Unternehmer ist schwierig – unsere Experten machen es wieder einfacher: Mit **myWKS** holen Sie sich das Know-how von rund 300 klugen Köpfen direkt aufs Smartphone. Ob Förderungen, Personalrecht oder Neugründung: Sie erreichen genau den Ansprechpartner, der Ihnen weiterhilft.

NEU: Außerdem bietet **myWKS** einen Überblick über aktuelle Veranstaltungen und hält auch einige nützliche Online-Services bereit.



Mag. Peter Kober
Gründerservice

Jetzt downloaden



VPI: Indexzahlen für März 2023

Die Indexzahlen gelten bis zur Verlautbarung des April-Index (am 17. Mai) als vorläufig, Sie finden alle Listen detailliert unter:
<https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/indizes.html>

Veränderung gegenüber März 2022:	9,2%	
Verbraucherpreisindex 2020	118,8	2020 = 100

Die fortgeschriebenen Indizes lauten:

Verbraucherpreisindex 2015	128,5	2015 = 100
Verbraucherpreisindex 2010	142,3	2010 = 100
Verbraucherpreisindex 2005	155,9	2005 = 100
Verbraucherpreisindex 2000	172,3	2000 = 100
Verbraucherpreisindex 96	181,3	1996 = 100
Verbraucherpreisindex 86	237,0	1986 = 100
Verbraucherpreisindex 76	368,4	1976 = 100
Verbraucherpreisindex 66	646,6	1966 = 100
Verbraucherpreisindex I	823,9	1958 = 100
Verbraucherpreisindex II	826,6	1958 = 100
Lebenshaltungskostenindex 45	7.239,1	IV/45 = 100
Lebenshaltungskostenindex 38	6.148,6	IV/38 = 100
Kleinhandelspreisindex 38	6.239,0	1938 = 100

Emanuel Stolzechner, geb. 10.04.1987, Fell 40, 5582 St. Michael, AF: 20.06.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Gläubigerversammlung und Prüfungstagsatzung am 13.07.2023, 13.30 Uhr, BG Tamsweg, VHS 2. (BG Tamsweg, 20.04.2023, 3 S 2/23h)

Ferdinand Alexander Szoldatics, geb. 10.11.1976, Wiesbachhornweg 7/13, 5700 Zell am See, AF: 08.06.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 22.06.2023, 09.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 24.04.2023, 80 S 7/23i)

Radmila Tekic, vorm. Mitrovic, geb. 30.08.1955, Pensionistin, Vogelweiderstraße 22/Top 6, 5020 Salzburg, AF: 28.06.2023. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 19.07.2023, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 24.04.2023, 6 S 15/23y)

Aufhebungen

Salah Algotane, geb. 23.08.1987, Lagerarbeiter, Philipp Harpff Straße 5/35, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 06.04.2023, 6 S 39/22a)

Havva Ates, geb. 01.02.1951, Pensionistin, Bürgermeisterstraße 13/7, 5400 Hallein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 19.04.2023, 75 S 34/22i)

Uysal Aydin, geb. 01.01.1966, Maler, Samergasse 34 Top 6, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 14.04.2023, 6 S 44/22m)

Marco Cyriak Brüggler, geb. 08.10.1984, Ransburggasse 149, 5542 Flachau. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann, 21.04.2023, 26 S 2/23t)

Chamzat Chaciev, geb. 03.04.1988, Roseggerstraße 7 Top 5, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 21.04.2023, 6 S 37/22g)

Matthias Edmayr, geb. 04.06.1957, Pensionist, Eichstraße 30, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 20.04.2023, 7 S 29/22p)

Thomas Helmut Hochwimmer, geb. 17.12.1991, Kraftfahrer, Dorf 58/1, 5733 Bramberg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 11.04.2023, 80 S 1/23g)

Gerhard Hofbauer, geb. 11.01.1960, Pensionist, Fischer von Erlachstraße 39/Top 312, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist

Steuerkalender für Mai 2023

15. Mai:

- **Umsatzsteuer** (Mehrwertsteuer) für März 2023
- **Kammerumlage I** für das 1. Kalendervierteljahr 2023
- **Einkommen- bzw. Körperschaftsteuervorauszahlung**, Vierteljahresrate
- **Lohnsteuer** für April 2023
- **Dienstgeberbeitrag** zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfe für April 2023
- **Kammerumlage II** (DZ) als Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag (0,39%) für April 2023
- **Kraftfahrzeugsteuer** für Kraftfahrzeuge, die nicht der Versicherungssteuer unterliegen, Vierteljahresrate
- **Werbeabgabe** für März 2023

25. Mai:

- **Mineralölsteuer** (Zollamt)
- **Biersteuer** (Zollamt)

Bei nicht rechtzeitiger Entrichtung der fälligen Abgaben ist mit den in der Bundesabgabenordnung, BGBl. Nr. 194/1961, in der derzeit geltenden Fassung, vorgesehenen Säumnisfolgen zu rechnen. Für Abgaben, die an einem Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag fällig werden, gilt als Fälligkeitstag der nächste Werktag.

Abgaben, die an die Gemeindeämter zu entrichten sind:

15. Mai:

- **Vergnügungssteuer** für April 2023 betreffend regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen (bei einmaligen Veranstaltungen aber jeweils spätestens 15 Tage nach Beendigung der Veranstaltung)
- **Nächtigungsabgabe** (ehemals Ortstaxe) für März 2023 einschließlich 5 Cent pro Nächtigung Tourismusförderungsbeitrag
- **Kommunalsteuer** für April 2023

Der Steuerkalender beinhaltet nur die gängigsten Bundes-, Landes- und Gemeindeabgaben.

aufgehoben. (BG Salzburg, 14.04.2023, 8 S 36/22z)

Nenad Jovanovic, geb. 28.03.1978, Inge-Morathplatz 14/1, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 17.04.2023, 5 S 39/22v)

Gerhard Kasbacher, geb. 24.06.1977, Verkäufer im Innendienst, Berglandstraße 12/3, 5760 Saalfelden. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 06.04.2023, 80 S 2/23d)

Hatice Köse, geb. 08.10.1981, Elisabethstraße 42/2.OG, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 17.04.2023, 7 S 14/22g)

Sabine Madl, geb. 21.09.1969, Notstandshilfe, Kellerwaldstraße 4a, 5111 Bürmoos. Der Zahlungsplan ist

rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Oberndorf, 13.04.2023, 2 S 14/22t)

Radosav Milivojevic, geb. 17.08.1967, Maschinenschlosser, Zatloukalstraße 29/3, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Hallein, 11.04.2023, 75 S 38/22b)

Markus Möllinger, geb. 29.10.1985, Angestellter, Vierthalerstr. 8 Top 12, 5020 Salzburg, vorm. Gnigler Str. 41/3, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 13.04.2023, 8 S 31/22i)

Daniel Nikolic, geb. 23.05.1983, Autoaufbereiter, Triebenbachstraße 13/5/34, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 05.04.2023, 5 S 41/22p)



Lernen was
mi so gar ned
zaht?
Ned so
g'scheit!

Was
Lässiges
lernen und
dabei Göd
verdienen?
Sehr
g'scheit!



LEHRE sehr
g'scheit!

Baukostenveränderung Februar 2023

unabgemindert		1. 2. 2023		
Branche – G=Gewerbe / I=Industrie		Lohn	Sonst.	
Baugewerbe oder Bauindustrie		105.69	139.83	
Gerüstverleiher		106.17	104.75	
Stuckateure und Trockenausbau		106.17	157.58	
Estrichhersteller		106.17	128.32	
Terrazzomacher		106.17	128.32	
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger		106.17	130.00	
Steinmetzen	Naturstein	106.17	127.00	
Pflasterer		106.17	127.17	
Hafner, Platten- und Fliesenleger		106.17	133.29	
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe		106.17	136.39	
Spengler		111.61	158.73	
Dachdecker		106.17	138.96	
Tischler		105.88	144.31	
Holzbau Industrie		105.77	136.39	
Fußbodenleger (Parkett)		106.17	132.39	
Bodenleger		106.17	123.45	
Schlosser	Beschlag	G	111.61	138.59
		I	111.64	138.59
	Leichtmetall	G	111.61	140.76
		I	111.64	140.76
	Konstr. Stahlbau	G	111.61	151.27
		I	111.64	151.27
Glaser		106.17	149.19	
Maler	Anstrich, Mauerwerk	106.17	116.17	
Anstreicher	sonst. Anstrich	106.17	116.20	
Asphaltierer		106.17	132.04	
Bauwerksabdichter – Dächer (Schwarzdecker)		106.17	257.13	
Bauwerksabdichter – Bauwerke		106.17	251.17	
Wärme-, Kälte-, Schallisolation		106.17	149.17	
Gas- und Wasserleitungsinstallation		111.61	142.63	
Zentralheizungen	G	111.61	135.39	
	I	111.64	135.39	
Lüftung und Klima	G	111.61	140.24	
	I	111.64	140.24	
Elektro-Installation u. Blitzschutz	G	111.61	138.87	
	I	106.97	138.87	
Aufzüge		111.64	117.06	
Garten- und Grünflächengestaltung		104.62	125.39	
Siedlungswasserbau – gesamt		105.69	134.76	
Maler (Bodenmarkierer)		106.17	134.69	

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen. Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel.: 0662/8888-0).

Sasa Ruva, geb. 03.02.1978, Goethestraße 3/4, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 20.04.2023, 7 S 5/22h)

Ahmet Muhammet Simsek, geb. 17.05.1995, Angestellter, Gessenbergstraße 7/3, 5020 Salzburg. Der geänderte Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. (BG Salzburg, 05.04.2023, 5 S 17/21g)

Birgit Sommerer-Hinterbichler, geb. 05.05.1999, Verkäuferin, Schulstraße 9/7, 5620 Schwarzach. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann, 20.04.2023, 25 S 3/23g)

Cvjetin Starcevic, geb. 03.10.1963, Bahnhofstraße 49, 5760 Saalfelden. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 20.04.2023, 80 S 4/23y)

Yilmaz Toyran, geb. 08.10.1975, Pommerstraße 6, 50259 Pulheim, BRD. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 13.04.2023, 6 S 30/22b)

Valentina Tsvetkovich, vorm. Stojanovska, geb. 24.04.1965, Weiserhofstr. 17/7, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 13.04.2023, 8 S 46/22w)

Hajnalka Veszpremi, geb. 17.10.1985, Griesgasse 19/12, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 05.04.2023, 5 S 40/22s)

Bestätigungen

Marius Crisan Sorin, geb. 03.05.1968, Montage/Fahrer, Bocksberger Straße 14, 5020 Salzburg. Der am 12.04.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 17.04.2023, 8 S 40/22p)

Damir Hamzic, geb. 20.12.1992, Paracelsusstraße 33, 5020 Salzburg. Der am 14.04.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 19.04.2023, 5 S 2/23d)

Vivien Krapfel, geb. 30.01.1992, Kellnerin, Martin Lodinger Straße 6/11, 5630 Bad Hofgastein. Der am 18.04.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann, 19.04.2023, 25 S 1/23p)

Hans Mandl, geb. 06.11.1961, Windbichl 1/1, 5162 Obertrum. Der am

18.04.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Neumarkt, 24.04.2023, 3 S 1/23m)

Natascha Mrzic, vorm. Natasa, geb. 16.01.1974, Joseph-Messner-Straße 30, 5020 Salzburg. Der am 12.04.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 17.04.2023, 5 S 43/22g)

Johanna Rudholzer, geb. 05.04.1951, Conrad-von-Hötzendorfstr. 4, 5020 Salzburg. Der am 13.04.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 14.04.2023, 5 S 42/22k)

Patrick Stückler, geb. 22.11.1986, Schweizer Siedlung 25/16, 5071 Wals. Der am 14.04.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 19.04.2023, 5 S 1/23g)

Josef Vierthaler, geb. 19.06.1962, Göttschenweg 11/6, 5500 Bischofshofen. Der am 18.04.2023 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann, 20.04.2023, 26 S 1/23w)

Nichteröffnungen

Elisabeth Patschg, geb. 06.01.1982, Embach 71/9, 5651 Lend. Das Schuldenregulierungsverfahren wird mangels Kostendeckung nicht eröffnet. (BG Zell am See, 27.03.2023, 80 Se 2/23d)

Prüfungstagsatzungen

Vladan Appel, vorm. Petrovic, geb. 08.04.1962, Bessarabierstr. 59/Top 3, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung am 24.05.2023, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 18.04.2023, 8 S 18/22b)

Christian Eschbacher, geb. 09.12.1972, Innendienst-Mitarbeiter, Hans-Kapbacher-Straße 1/18, 5600 St. Johann. Änderung des Zahlungsplans am 20.06.2023, 09.40 Uhr, BG St. Johann, Zi. 54. (BG St. Johann, 21.04.2023, 25 S 39/19w)

Lidija Kostic, geb. 13.03.1979, Wilhelm-Erben-Str. 3 Top 12, 5020 Salzburg. Die für den 14.07.2023 anberaumte Tagsatzung wird verlegt auf 11.08.2023, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 24.04.2023, 6 S 12/23g)

Richard Ofner, geb. 10.06.1982, Peter-Pfenninger-Straße 37 Top 45, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung am 12.05.2023, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 21.04.2023, 5 S 31/22t)

Patrick Salchegger, geb. 28.08.1984, Angestellter, Filzmoos 141, 5532 Filzmoos. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung, Verteilungstagsatzung, Zahlungsplan-tagsatzung am 20.06.2023, 09.15 Uhr,

BG St. Johann, Zi. 54. (BG St. Johann, 20.04.2023, 26 S 14/22f)

Azra Sematic, vorm. Kilic, geb. 27.10.1986, Triebenbachstraße 13/37, 5020 Salzburg. Prüfungstagsatzung am 16.06.2023, 08.10 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.04.2023, 5 S 20/22z)

Abschöpfungsverfahren

Marco Cyriak Brüggler, geb. 08.10.1984, Ransburggasse 149, 5542 Flachau. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.04.2023 eingeleitet. Treuhänder: AKV EUROPA – Alpenländischer Kreditorenverband, Treuhänder, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG St. Johann, 05.04.2023, 26 S 2/23t)

Asif Jamal, geb. 10.05.1983, Fürbergstraße 60/Top 71, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 19.04.2023 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Treuhänder, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 19.04.2023, 6 S 46/22f)

Peter Kendlbacher, geb. 06.10.1959, Liftarbeiter in Saison, Achtachsiedlung 9, 5611 Großarl. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.04.2023 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG St. Johann, 05.04.2023, 26 S 3/23i)

Ralf Michael König, geb. 07.07.1967, Breitenfelderstraße 49, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 18.04.2023 eingeleitet. (BG Oberndorf, 24.04.2023, 2 S 3/23a)

Elvis Muratovic, geb. 30.06.1986, IV-Pensionist, Dr. August Heinrich Straße 7, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.04.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG St. Johann, 05.04.2023, 26 S 6/20a)

Daniela Ilona Paksi, geb. 14.10.1992, Siebenstädterstraße 50, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 14.04.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Treuhänder lt. ON 35, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG Salzburg, 17.04.2023, 7 S 40/22f)

Peter Röck, geb. 07.07.1959, Angestellter, Siggerwiese 7/37b, 5101 Bergheim. Der Zahlungsplan wurde nicht

angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 18.04.2023 eingeleitet. (BG Oberndorf, 24.04.2023, 2 S 1/23g)

Armand Dan Samurjai, vorm. Sukanda, geb. 08.04.1986, Fadingerstraße 16/2, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 14.04.2023 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Treuhänder, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG Salzburg, 17.04.2023, 6 S 48/22z)

Birgit Sommerer-Hinterbichler, geb. 05.05.1999, Verkäuferin, Schulstraße 9/7, 5620 Schwarzach. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 04.04.2023 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Treuhänder, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG St. Johann, 05.04.2023, 25 S 3/23g)

Marko Trstenjak, geb. 27.06.1968, Malermeister, Wallnerfeld 1/3, 5620 Schwarzach. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 19.04.2023 eingeleitet. Treuhänder: Kreditschutzverband von 1870 PIV Wien, Treuhänder, Wagenseilgasse 7, 1120 Wien. (BG St. Johann, 19.04.2023, 25 S 2/23k)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg

Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Dr. Kurt Oberholzer (kob)
Redakteure: Mag. Robert Etter (ret), Mag. Koloman Kölringer (kk), Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmis Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1, Tel. 0662/8888-345, E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at
wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.

Anzeigen: Petra Mauer, Tel. 0662/8888-363, E-Mail: pmauer@wks.at

Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2023. Jahresabonnement für 2022: 40 € Einzelpreis: 1,60 € (zuzügl. gesetzl. Ust.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5021 Salzburg

Druckauflage: 40.579 (2. Hj. 2022)



Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice
Salzburg

Arbeitsmarktservice Salzburg

Qualifizierte **Druckvorstufentechnikerin** mit Lehrabschluss und abgeschlossener Gesellenprüfung sucht eine Teilzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Adobe Acrobat, Digitaldruck, Druckdatenaufbereitung, Illustration, InDesign, sehr gute MS-Office-Anwendungskennnisse, Vorbereitung Offsetdruck, Photoshop, QuarkXPress, Seiten- und Bogenmontage und Ton- und Farbwertkorrektur. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 76121495)

Engagierte **Juristin** mit 5 Jahren Erfahrung in einem Speditionsunternehmen sucht eine neue Herausforderung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: sehr gute Englischkenntnisse, mehrjährige Erfahrung im Transportrecht (CMR, AÖSp, ADSp, HGB, UGB), Kenntnisse im Allgemeinen Zivilrecht, Gewerbe- und Gesellschaftsrecht, Erfahrung in der Vertragsprüfung – Erstellung und –Überarbeitung und gute MS-Office-Kenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 76208273)

Niederlassungsleiterin (Unternehmerprüfung Wifi mit Lehrlingsausbilderin, Ausbildung in Datenbankdesign, gute EDV-Kenntnisse, gerne Kundenkontakt, vieljährige Führungserfahrung) sucht ein neues Aufgabengebiet, gerne auch mit Außendienst od. Human Resources in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 3657332)

Prokuristin/Geschäftsführerin, Matura an der Bundeshandelsakademie und abgeschlossenes Diplomstudium der Handelswissenschaften, Kompetenzen: gute Englisch- und Französischkenntnisse, gute Microsoft-Office- und SAP-Business-One-Kenntnisse, Beratungskompetenz, Controlling und Finanzplanung, Fakturierung, Marketingkenntnisse, operative Unternehmensführung, Personalführung, Qualitätsmanagementkenntnisse, strategische Unternehmensführung, Unternehmensrecht und Vertriebskenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung bis Hallein. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 2565496)

Engagierter und kreativer Diplomingenieur, Höhere Technische Lehranstalt für Maschinenbau und betriebliches Rechnungswesen mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen, Diplomstudium Wirtschaftsingenieurwesen – Technische Chemie erfolgreich absolviert, Kompetenzen: Erfahrung als Selbständiger gemeldet, sehr gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse, sucht eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung, im Tennengau und gerne auch im Berchtesgadener Land. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 75133389)

Beteiligungscontroller – Finanzcontroller, sucht neue Herausforderung, in Salzburg Stadt und Umgebung sowie im angrenzenden Oberösterreich. Sehr gute EDV Kenntnisse, Sprachen: Englisch versiert in Wort und Schrift, Französisch zur guten Verständigung, Kompetenzen: Controlling, Finanzplanung und Budgetierung. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 4680526)

Softwareingenieur/-entwickler mit Matura an der HTL (Fachrichtung: elektrische Nachrichtentechnik und Elektronik) sowie einem abgeschlossenen Diplomstudium der Elektrotechnik an der Technischen Universität Graz. Gute Englischkenntnisse sowie der Führerschein B sind vorhanden. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 75329200)

Vertriebsleiter mit Praxis, Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Diplom abgeschlossen, erfolgreich im Marktaufbau und in der Entwicklung erfolgreicher Verkaufsteams, gute EDV- und Englischkenntnisse, der Führerschein B ist vorhanden, sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung, im angrenzenden Oberösterreich sowie in Bayern. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 4988743)

Telekommunikationstechniker/Netzwerktechniker mit umfangreicher Erfahrung im LAN- und WAN-Bereich, vor allem im Telekommunikations-/Provider-Umfeld, Betriebssystemkenntnisse (Windows/Linux/Android), gute EDV-Anwenderkenntnisse sowie Computer HW und Peripheriegeräten (Drucker, Kopierer u. dgl.), Führerscheine der Klassen A, B und C sowie gute Englischkenntnisse sind vorhanden, sucht eine Teil- oder Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung sowie in Hallein Stadt und Umgebung. (Auskünfte: AMS Serviceline, Tel. 050 904 540, PST: 1461447)



ROBERTS FARBEN

Farbengroßhändler mit
Top-Beratung & Lieferservice

0664 / 35 75 182
www.roberts-farben.at

G. Hauthaler GmbH
Seit 1903 der Partner für Ihren
Büro-, Firmen- und Privatumzug.
0662/87 17 39-25
martin.floeckner@hauthaler.at

ANZEIGEN

SANDSTRAHLEN

Mobiles Sandstrahlen, Betonflächen,
Stein, Ziegelgewölbe, Holzfassaden, Möbel,
Balkon, Lkw, Container, 0 62 72/77 07,
www.sandstrahlen-salzburg.at.

Gegründet 1890
BEHENSKY
Maschinenbau GmbH

ANLAGENBAU, GEOMECHANIK
REPARATUREN, SCHWEISSEN
DREHEN, FRÄSEN, CNC-TECHNIK
A-5020 Salzburg, Eichstraße 53
Telefon 0 66 2/64 34 34, Fax 64 06 76

TAXI & MIETWAGEN

Taxi und Transportgewerbe
EU-weit zu verpachten.
Infos unter: horst.purkhart@qm.co.at
+43 (0)664 / 23 17 404



Maschinenring

Jetzt ist die
richtige Zeit!

Gartengestaltung mit dem
Maschinenring ist naturnah
und nachhaltig.
salzburg@maschinenring.at
T 059 060 500



SBI

Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.
Büro - Praxis - Therapieräume 30 bis 400 m²
Verkaufsflächen mit moderner Klimadecke 100 bis 300 m²
Lagerflächen 60 bis 250 m²
Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans
Vermietung @ sbi-immobilien . at

ALGO.at

Ihre Werbeagentur
für SEO - wir machen
Sie online sichtbar.



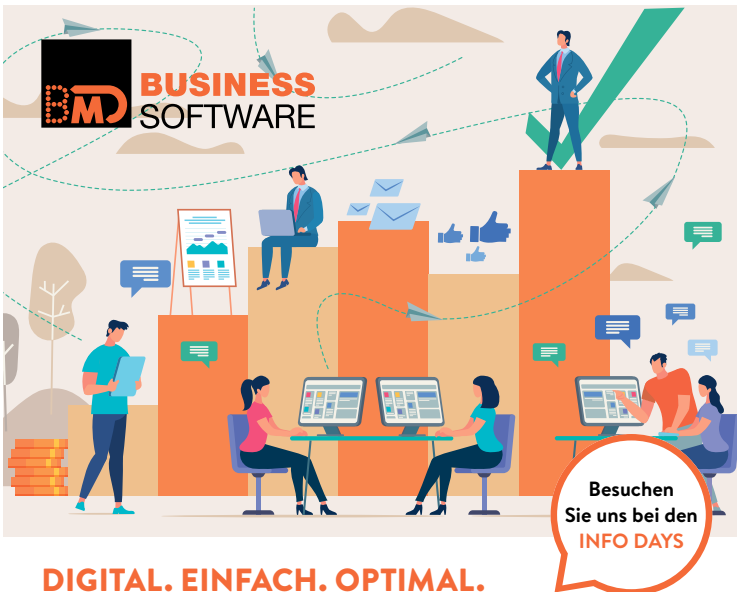
Staufenstraße 1
5161 Elixhausen
+43 (0)662 230 119
office@jcgengineering.at

CNC-Lohnfertigung
Frästelle, Drehteile, Schweißbaugruppen mit Fräsbearbeitung
Sämtliche Oberflächen (Härten/Schleifen/Verzinken/Brühen/Pulvern)
Wir bieten sämtliche Fertigungsteile in Stahl/Alu/Kunststoff ab Serie 1
in kurzen Lieferzeiten an.

TROCKENEISSTRAHLEN

Trockeneisstrahlen
Malerei Weichhardt OG
5113 St. Georgen
www.trockeneisreinigung-salzburg.at
www.malerei-weichhardt.at
0676/3937598, GF Weichhardt

Kfz-Mechaniker mit oder ohne
Lehrabschluss bzw. Hilfskraft ab sofort für
Reparaturen aller Marken gesucht.
Einschlägige Praxis wäre von Vorteil.
Arbeitszeit ist Vollzeitbeschäftigung im
Ausmaß von 38,5 Wochenstunden.
Entlohnung nach Erfahrung.
Dienstgeber: EBI Kfz-Werkstätte,
Hüseyen DEREYURT,
Mitterhofstraße 12, 5020 Salzburg,
Tel. Nr: 0662/873290.
Ihre schriftliche Bewerbung richten
Sie bitte an kfz-ebi@sbg.at



BMD BUSINESS SOFTWARE

Besuchen
Sie uns bei den
INFO DAYS

DIGITAL. EINFACH. OPTIMAL.

Die Zukunft aktiv mitgestalten – flexibles Arbeiten, Ressourcen
schonen und gewinnbringend einsetzen, Zeiten optimieren.
Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen Beteiligten von
überall aus – digital, einfach und optimal.

BMD Software unterstützt Sie im Business-Alltag. Informieren Sie sich
kostenlos. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Besuch bei einem
BMD Info Day.

BMD SYSTEMHAUS GesmbH
Telefon: +43 (0)50 883-1000 | verkauf@bmd.at
www.bmd.com



EXTRA IN DER
SALZBURGER
WIRTSCHAFT

Nr. ET	Thema
9 12. Mai	Regional produziert – für alle gemacht
10 26. Mai	Extra 1: Top-Qualität aus Salzburg Extra 2: Flachgau-Special
11 9. Juni	Motorspecial – Neuheiten zur AutoZum von 20. bis 23. 6. 2023
12 23. Juni	Wirtschaft schafft Klimalösungen Umwelt- und Energiesparlösungen, alternative Kühl- und Heizsysteme
13 7. Juli	Mein digitaler Auftritt – Homepages, Apps, mobiler Auftritt u. v. m.
14 28. Juli	Der Salzburger Immobilienmarkt
15 11. Aug.	Starke Partner für Bürogebäude, Bürotechnik und Büroausstattung
16 25. Aug.	Sicherheit und beste Ausstattung Betrieblicher Brandschutz, vom Schlüssel bis zur IT-Anlage

Für Informationen und Beratung zu Ihrer Werbeeinschaltung
ist Petra Mauer gerne für Sie da:
Tel.: 0662/8888-363, pmauer@wks.at